
Subject: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 10 Sep 2012 09:54:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,
bin 25 jahre alt und habe in den letzten jahren langsam aber stetig größere geheimratsecken bekommen. deshalb habe ich vor ziemlich genau sieben wochen mit einer finasterid behandlung begonnen.

und nun habe ich deutlich stärkeren haarausfall als davor. die haare rieseln zuweilen einfach nur vom kopf. ich habe das gefühl, dies ist besonders in den letzten paar tagen besonders stark der fall. nun sind gebiete, die vorher licht waren, praktisch kahl. allerhöchsten eine flaumartige behaarung ist noch zu erkennen.

besonder schockiert mich, dass es für die ausgefallenen haare keinen neuwuchs gibt, an den betroffenen stellen. allerhöchstens besagter "flaum".

das ganze macht mich grad ordentlich fertig, da durch den verlust der haare in der letzten zeit ein -meinem empfinden nach- kritischer punkt überschritten wurde und ich kaum mehr lust habe rauszugehen : /

aber dies soll hier im moment nicht thema sein.

mich interessiert, ob dieses propecia den haarausfall auch beschleunigen kann?

danke für eure antworten!

mfg timo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 10 Sep 2012 10:15:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

habe gerade mal etwas durch dieses forum gelesen und bin dann auf den begriff shedding gestoßen. dies beschreibt meine problem ja ganz gut.

darum entschuldige ich mich, den thread etwas verfrüht ausgemacht zu haben, ohne mich davor sinnvoll informiert zu haben.

dennoch habe ich immer noch zwei fragen: erstens, warum fallen die haare im besonderen an den schon lichten stellen aus? oder ist es eher der fall, dass sie überall gleich stark ausfallen und man sieht es bei den lichten stellen dann eben stärker?

und zweitens: ich habe gelesen, dass es nur bei einem teil der behandelten zu einem neuwuchs der haare kommt. bedeutet dies, es kann sein, dass ich jetzt viele haare aufgrund dieses sheddings (bzw der fin behandlung) verliere, diese haare aber nie wieder kommen? das fände ich nämlich ausgesprochen doof, da ich -wie oben schon erwähnt-, durch den haarausfall der letzten zeit neue, kahle stellen bekommen habe.

edit: jetzt habe ich gerade gelesen, dass besagtes shedding bei einer minoxidil behandlung auftritt und nicht bei finasterid. ich nehme allerdings nur dieses finasterid. also doch kein shedding? ist alles reichlich dubios imo. hat denn jemadn schon ähnliche erfahrungen gemacht?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 10 Sep 2012 12:57:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin kann auch Shedding auslösen und die Haare kommen wieder, ist aber weniger häufig als bei Minox.

Von wo rieseln denn die Haare? Nur vom Gebiet der schon betroffenen Geheimratsecken oder auch vom Oberkopf/Tonsur?

In selten Fällen kann Fin eine AGA nach Ludwig auslösen. Hast du Nebenwirkungen feststellen können?

Und warte mal ab was die Experten hier dazu meinen..

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 10 Sep 2012 17:36:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

danke für deine antwort.

also, ich glaube die haare sind vom ganzen kopf (auch an den seiten und hinten). es liegen morgens einfach deutlich mehr haare vor mir, wenn ich mir ein paar mal durchs haar streife, als noch vor ein paar wochen.

mit den nebenwirkungen ist das ja immer so eine sache. man liest von der nebenwirkung xy und am nächsten tag meint man diese bei sich feststellen zu können.

mich dünkt aber der verdacht, dass meine sonstige körperbehaarung zunimmt. zb stärkerer bartwuchs oder auch haare auf der brust (hatte ich davor nicht).

wobei ich mich ja noch in einem alter befinde, wo sich das noch von natur aus so entwickeln könnte. denke ich zumindest mal.

mfg timo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Nobody85](#) on Sun, 16 Sep 2012 17:16:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme auch Finasterid, konnte aber kein Shedding bemerken.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 17 Sep 2012 11:56:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich fahre eben morgens mit den händen durch die (kopf) haare und es rieselt ordentlich. heute morgen zb so strak wienoch nie, ca. 100 haare.

klar, das war auch schon vor den finasterid behandlung so, nur werden es deutlich mehr haare, die ausfallen.

sollte das durch finasterid nicht gestoppt werden?

was mich allerdings stutzig macht, ist die tatsache, dass die haare auch aus den augenbrauen, sowie bei armen und beinen ordentlich ausfallen, wenn ich darüber reibe.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Nobody85](#) on Tue, 18 Sep 2012 18:19:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Zeit, die Finasterid benötigt um den Haarausfall zu stoppen kann schon mal leicht 6 Monate betragen. Ein Shedding ist nicht gänzlich auszuschließen. An deiner Stelle würde ich deshalb weiterhin Finasterid nehmen. Sollte sich innerhalb spätestens eines Jahres keine Besserung einstellen, so wirkt es bei dir nicht und ein Absetzen ist definitiv anzuraten.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Tue, 18 Sep 2012 18:42:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Shedding kann auch ein gutes Zeichen sein. Im Amiforum habe ich von einem gelesen dem hat Fin den Oberkopf sehr stark ausgedünnt. Danach gabs aber gehörigen Neuwuchs, sogar in den Geheimratsecken (!)

Aber ja angsteinflößend ist das Shedding, habe deshalb selbst Fin erstmal wieder ausgesetzt.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 24 Sep 2012 18:06:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

also ich habe immernoch das gefühl, dass es täglich schlimmer wird. vorallem am oberkopf. von dort rieseln die haare am meisten. ungefähr 100 pro tag. zudem habe ich das gefühl, dass die haare deutlich dünner werden.

der hautarzt sagte mir, dass der haarausfall durch fin nicht schlimmer werden könne. allerdings lese ich hier im forum häufiger gegenteiliges.

könnte es das besagtes shedding sein? auf dieses phänomen ist der hautarzt jedoch nicht eingegangen, weshalb ich mal annehme, dass es bei einer fin behandlung äußerst unwahrscheinlich ist.

die andere erklärung wäre, dass es mein natürliches haarausfall-muster ist. allerdings

schockiert mich die geschwindigkeit mit der es im moment abläuft. selbst wenn man den stress, den der haarausfall auslöst, miteinbezieht (stress ist ja auch ein faktor für haarausfall).

oder fin ist halt doch die wurzel dieses Übels. allerdings gräme ich mich davor, das medikament, welches meine einzige hoffnung darstellt, nach 9 wochen schon wieder abzusetzen. auf der anderen seite macht es mich wirklich fertig, eine so schnelle verschlechterung beobachten zu müssen...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 24 Sep 2012 19:18:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kennst deine Haare am besten. Wenn du den Eindruck hast es lichtet sich schneller als üblich wird es wohl so sein.

Manche haben auch ein Aromatase Problem, oder bekommen eins mit Fin.
Hast du NW vom Fin bekommen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 25 Sep 2012 11:35:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, also ich bin mir dies bezüglich sicher. mir ist es nochmals bewusst geworden, da ich narben auf dem kopf habe, die man bisher bei einem 150mm schnitt nicht gesehen hat und jetzt sichtbar sind.

nebenwirkungen von fin bisher:

-stärkterer haarausfall. sind wie gesagt etwa 100 pro tag. vlt etwas mehr (zu wenig für "shedding"?). mir sind auch schon vor der fin einnahme haare vom kopf gerieselt, aber da wirklich 70+ vor mir gelegen hätten, wenn ich mir morgens ein paar mal durch die haare gewischt hätte, glaube ich kaum. wobei ich dies auch nicht gemacht habe und auch keine haare gezählt habe.

-dünnere haare. dies ist deutlich bemerkbar.

-ich bilde mir ein, dass die haare heller werden; stellenweise. ich habe dunkelbraune haare aber zwischendrinn hellere stellen.

-mein gesicht ist (leicht) angeschwollen.

das ist mir soweit aufgefallen.

ein aromase/estrogen-problem könnte ich mir vorstellen. zu welchem arzt muss ich gehen, um dies feststellen zu lassen? kostet mich das etwas?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 25 Sep 2012 14:07:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soll ich einfach mal zum allgemeinarzt gehen und den östrogenspiegel testen lassen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Tue, 25 Sep 2012 17:44:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi timobeil,

blöde Situtation. Vor Fin setzt man sich mit den NW auseinander, beschliesst endlich es auszuprobieren und ist erstmal beruhigt dass man was unternimmt. Und dann fängt es auf einmal noch stärker zu rieseln an und man hat wieder keine Ruhe...

Bei mir ist es ähnlich, allerdings ist mein Fall etwas komplizierter da ich auch Minox am ausschleichen bin.

Jedenfalls kann ich dir sagen was ich gemacht habe. Nach ca. 4 Wochen Fin begann bei mir massiver HA an der Front und Tonsur incl. Jucken, Brennen, Spannen der Kopfhaut. Ich hatte vorher nur Probleme in den GHEs. Bald konnte ich auch meine Kopfhaut sehen. Hatte auch wässr. Sperma, Ausschlag, Pickelchen was angeblich auf erhöhtes E2 schliessen lässt. Hab deshallb nach 6 Wochen Fin gestoppt. Bin jetzt fast 5 Wochen off, NW sind wieder weg.

Ich war kürzlich beim Endokrinologen und habe gesagt ich möchte folgendes testen lassen:

T, DHT, E2, SHBG, Prolaktin, Progesteron, Androstendion, Cortisol, LH, FSH

Als Begründung habe ich gesagt ich fange demnächst mit Fin an und möchte den Ausgangszustand meiner Hormone wissen. Stimmt ja auch da ich es nochmal mit Fin probieren möchte und einige Monate nach Beginn nochmal meinen Hormonspiegel testen lasse.

Kosten tut es normalerweise nichts. Manche hier sagen beim Arzt sie glauben NW von Fin zu bekommen (z.B. Bauchspeck) und möchten deshalb Hormone überprüfen. Östrogen alleine testen ist nicht sinnvoll, mach am besten alles was du kriegen kannst und poste die Ergebnisse hier im Forum.

Zum Shedding von Fin hab ich jetzt auch schon einiges gelesen. Manche bekommen tollen Neuwuchs danach, andere

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 25 Sep 2012 20:45:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

danke für deine antwort!

ich werde morgen ein termin beim endokrinologen machen und testen, was du vorschlägst. steht denn "T" für testosteron? und ist estrogen/östrogen auch bei den gestesten hormonen dabei? (kenne die von dir verwendeten abkürzungen nicht. poste die ergebnisse gerne hier, wenn ich sie habe. aber sollte mir der arzt nicht schon sagen, was sie zu bedeuten haben?

im allgemeinen war mein plan, sie fin behandlung nun erstmal abzubrechen und schauen, ob die haare wieder voller werden. falls ich einen ähnlichen status wie vor der behandlung erreichen kann, wüsste ich dann zumindest, ob das fin das problem auslöst.

oder ist es unter umständen erstmal klüger die dosis zu reduzieren? täglich nur eine halbe nehmen?

falls ich mich doch dazu entschieße es komplett abzusetzen, sollte ich dann von einen auf den anderen tag aufhören? habe da zeugs mittlerweile 9 wochen genommen.

zusätzlich würde mich noch interessieren, ob mir jemand sagen kann, was eine "Up-Regulierung" ist. genauso interessiert mich der begriff "Reflex - Hyperandrogenicity"

danke vielmals für eure hilfe!!!

edit: betreffend der nebenwirkungen ist mir mittlerweile auch ein fetten des gesichts aufgefallen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [krx](#) on Tue, 25 Sep 2012 20:54:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier mal meine Erfahrung :

Ich nehme Fin seit nun knapp 2 Jahren, und bei mir trat der gleiche Effekt auf - ein vermehrter Ausfall. Ich denke ich hab damals in 2,5 Monaten eine NW Stufe verloren, evtl. bisschen weniger - nach 4-5 Monaten war dann der Höhepunkt erreicht, aber nach knapp 8 Monaten kamen Haare wieder, und ich denke es hat sich ausgeglichen.

Was mir dann noch auffiel war, dass ich um die Jahreszeit, um die ich mit Fin startete immer viele Haare verliere, letztes Jahr auch konstanter Status, bis zum Dezember, und dann radikal wieder eine NW Stufe verloren, die leider jetzt auch nicht zurück kam.

Ich würde dir raten, definitiv mindestens ein Jahr Fin zu nehmen !!

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Tue, 25 Sep 2012 23:08:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Tue, 25 September 2012 22:45hi,
steht denn "T" für testosteron? und ist estrogen/östrogen auch bei den gestesten hormonen dabei? (kenne die von dir verwendeten abkürzungen nicht. poste die ergebnisse gerne hier, wenn ich sie habe. aber sollte mir der arzt nicht schon sagen, was sie zu bedeuten haben?

Ja T ist Testosteron, E2 Östrogen, die anderen kann man leicht googeln. Der Arzt kann dir schon sagen was die Hormone generell machen. Aber ich denke mal er wird nicht viel in Bezug zum Haarausfall sagen können ausser vielleicht DHT ist böse.

Auch wenn du die Werte hast wird es wahrscheinlich schwierig sein was zu sagen, ausser ein paar tanzen arg aus der Reihe. Und du kannst später nochmal einen Test machen ohne Fin um zu vergleichen, dann kann man vielleicht sehen ob Östrogen stark erhöht war.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Wed, 26 Sep 2012 07:55:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

okay, danke dir. soweit ist das dann mein plan nun. allerdings hat der einzige endokrinologe meiner "stadt" erst ein termin in 14 tagen. dagegen wollte ich die fin einnahme eigentlich schon ab heute sein lassen.

würde da ergebnis denn noch aussagekraft für meine fin zeit haben? oder hat sich der hormonhaushalt nach zwei wochen ohne fin wieder einigermaßen normalisiert.

falls dem so sein sollte, könnte ich dann nich auch zu einem "normalen arzt" gehen. einer wo ich ggf. früher ein termin bekomme.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Thu, 27 Sep 2012 10:20:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja normaler Arzt sollte auch gehen. Die zapfen eh nur das Blut ab und schicken es in ein Labor. Bei mir warens 4 Ampullen weil viel gemessen wird Du musst halt nur selber wissen was untersucht werden soll da der Arzt wahrscheinlich nicht so genau Bescheid weiss..

Mach vorsichtshalber den Termin beim Enokrinologen aus in 14 Tagen den sagst du zur Not halt wieder ab.

Nach 2 Wochen hat sich der Hormonstatus schon verändert würde ich sagen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Fri, 28 Sep 2012 14:12:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

war heute nochmals beim hautarzt und er hat mich dann doch wieder davon überzeugt, das

zeugs weiter zu nehmen. er sagte, dass die haare, die jetzt ausfallen dies schon "einprogrammiert" hatten, lange vor der zeit als ich mit der fin einnahme begann. hoffentlich behält er recht und es wird bald besser.

zusätzlich hat der noch einen hefepilz festgestellt und mir eine terzolin 2% lösung verschrieben. kann dieser hefepilz den haarausfall verstärkt haben?

den hormonspiegel lass ich dennoch mal testen. aus reiner neugier. werde hier dann von den ergebnissen berichten.

wünscht mir erfolg mit der therapie :->

mfg timo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Sun, 30 Sep 2012 10:53:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie hat er denn den Hefepilz festgestellt?
Meinst du das Jucken kam davon?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Sun, 30 Sep 2012 11:56:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

er hat das festgestellt, indem er mit aufn kopf geguckt hat.
und ja ich denke, dass jucken kam größtenteils daher. allerdins nehme ich an, dass ich die pilze schon länger habe, als ich propecia nehme.
also der vermehrte haarausfall bzw die lichtung am oberkopf kann kaum daraus resultieren.

was mir in den letzten tagen aufjedenfall ausgefallen ist, dass ich im gesicht wirklich stark fette.
und dass die haare, die mir aufallen zumeist sehr hell und extrem dünn sind. womöglich hängt auch viel des "lichtungseffekts" damit zusammen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Sun, 30 Sep 2012 14:29:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Pilze hat scheinbar jeder, sie können sich aber bei fettiger Haut besser ausbreiten:

"Bei Menschen mit fettiger Kopfhaut ist außerdem das Risiko erhöht, dass sich dort der Hefepilz Malassezia furfur mit dem früheren Namen Pityrosporum ovale stark ausbreitet. Der Pilz gehört zwar zur normalen Hautflora eines jeden Menschen. Weil er sich aber von langkettigen Fettsäuren ernährt, vermehrt er sich auf talgreicher Kopfhaut besonders gut. In der Folge reizen seine Stoffwechselprodukte die Kopfhaut und regen die Schuppenbildung an. "

Das terzolin sollte auf jeden Fall gut helfen gegen den Pilz.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Sun, 30 Sep 2012 14:39:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

irgendwie ist dieser thread etwas zu einem dialog verkommen^^

naja, ich bin dankbar, dass zumindest einer antwortet

zu der feststellung der dünneren (und helleren?) haare: kann das von propecia kommen??

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [ardan](#) on Sun, 30 Sep 2012 15:51:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also,

rückblickend muss ich sagen, dass ich damals zu Beginn (auch erst nach vielen Monaten.) ein starkes Shedding hatte.. (glaube sogar 2 mal.. einmal gar nach ~1 Jahr)

Hat sich aber wieder gegeben..

Mach dich jetzt erstmal nicht verrückt..

Mach erstmal weiter, und schau dann im Januar mal wie es dir so geht. Jetzt panisch werden und es wieder absetzen wäre auch nicht so gut.

Bei mir war der Haarausfall glaub ich vom Gesamt-Haupthaar, erst wurde es schlimmer, aber es wurde auch wieder besser!

Und jetzt, nach ca. 8 Jahren bin ich eigentlich froh, es zu nehmen...

Bin mir 100% sicher, dass mein Haarstatus nur dadurch langfristig gehalten, bzw. der Ausfall signifikant verlangsamt wurde..

Da ich schon immer fettige Haut hatte, kann ich dazu nichts sagen..

Also, nicht alles mit dem Mikroskop kritisch betrachten..

Sonst findet man immer etwas.. auch Dinge, die man bereits eigentlich vorher hatte aber nie bemerkt, und nun zum Finasterid zuschreibt..

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Wed, 03 Oct 2012 11:13:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nunja, bei mir fing es aber ziemlich direkt nach der fin behandlung an mit dem erhöhten HA. GHE wurden größer. Haare wurden immer dünner und ich verliere bestimmt 150 innerhalb

von 24h. und nun nach knapp 9 wochen sehe ich eben starke auswirkungen auf meinem kopf. vor allem ghe, oberkopf und vorderer kopfbereich (tonsur eher unverändert). und diese hohe geschwindigkeit der verschlechterung macht mich eben verrückt. insbesondere, da ich es jetzt schon hässlich finde und ich von fin ja allerhöchstens ein stopp des HA erwarten kann. und diesen in 3-6 monaten, wo -beim jetzigem tempo des ha- eh nicht mehr viel übrig sein wird.

ich kann einfach nicht glauben, dass ich bis ins alter von 25 relativ volles haar hatte (in dem zeitraum von 18-25 haben sich früh ghe gebildet, aber nicht verschlechtert) und mir dann plötzlich alle haare im 26. lebensjahr ausfallen sollen. das is einfach seltsam. vor allem weil die follikel ja langsam durch das dht beschädigt werden. und meine follikel am oberkopf mit dem dht bisher ja ganz gut zurecht kamen. die können doch nicht innerhalb von paar monaten plötzlich alle kaputt gehen... und shedding sollte es bei propecia ja nicht geben.

ich habe als ich den thread hier erstellt habe photos von meinem haar gemacht (leider nicht bereits zu behandlungsbeginn). werde in 2-3 wochen erneute welche machen und alle dann hier mal hochladen. dann werdet ihr mal sehen können, wie schnell sich die geschichte bei mir gerade verschlechtert.

nunja meine heulerei hier hilft ja auch keinem weiter. war bisher bei drei hautärzten die mir auch alle gesagt haben, das propecia könne nicht schuld sein. weshalb ich es ja nun doch weiter nehme.

da ich aber gerade in einer verfassung bin, in der ich alles tun will um die sache zu verbessern, überlege ich mir mit minox zusätzlich anzufangen. was haltet ihr davon?
die frage ist nur eben, wie ich die wirksamkeit von propecia bewerten soll, wenn ich nebenher noch ein anderes mittel, welches ha bekämpfen soll, anwende.
danke für ratschläge. mfg timo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [ardan](#) on Wed, 03 Oct 2012 12:24:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also,

jeder reagiert unterschiedlich auf Fin. Shedding ist aber, denke ich, normal.
Ich würde es nur nicht jetzt absetzen..

Minox.. Mhh..

Ich habe sehr gute Erfahrung mit dem Foam gemacht, was es nun gott sei Dank auch in Deutschland zu kaufen gibt in den Apotheken... (*yay*)

Normalerweise kann es bei Minox auch zu Shedding kommen, habe mit dem Schaum aber nur sehr wenig bis kaum Shedding gehabt

Da ich mit Minox erst angefangen hatte, als ich schon einige Jahre auf Fin war, weiß ich nicht, ob es zu deinem jetzigen "Fin-Shedding" noch ein "Minox-Shedding" kommt...

Normalerweise würde ich dir raten, mal bis ende des / Anfang nächsten Jahres zu warten, bis sich das mit dem Finasterid eingependelt hat...

Bin aber natürlich nicht in deiner Situation, und als ich früher mit Propecia angefangen hatte, wusste ich nichtmal was von Minoxidil.. Hätte ich damals von Minox gewusst UND den Schaum frei in den Apotheken kaufen können, hätte ich vielleicht auch dann schon Minox genommen..

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 04 Oct 2012 09:59:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

heute morgen das erste mal über 200 haare beim durchstreifen der haare nachm aufstehen gezählt. dazu sind meine augenlieder mittlerweile angeschwollen.
das kann doch nicht normal sein. ich halte das langsam nicht mehr aus

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Thu, 04 Oct 2012 10:20:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast denn inzwischen Blutuntersuchung/Hormoncheck machen lassen?
Ob es was hilft weiss ich auch nicht aber schaden tuts bestimmt nicht.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [ardan](#) on Thu, 04 Oct 2012 11:13:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kurze frage:

die 200 Haare.. bist du mit der hand durch die haare gegangen und hast dann gezählt?
Hast du gestern (war ja feiertag) Haare gewaschen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 04 Oct 2012 12:06:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nee, hormontest steht noch an.

die anzahl der haare ermittle ich, indem ich mich über nen (weissen) tisch beuge, mehrmals kräftig mit beiden händen durchwische und mich dann ans zählen mache. (bei dern 200

haaren sind die aufm kissen und die, die ich über den tag noh verliere btw nicht miteingerechnet)

und ja, ich habe gestern die haare gewaschen. allerdings wasche ich ja öfters die haare und habe nicht jeweils am darauffolgenden tag derartige auswirkungen.

problematisch ist, dass die ganze sache mich psychisch sehr stark belastet (geht das jedem so, der mit ha zu kämpfen hat?) und derartige tiefpunkte wie ein neuer "rekord" beim morgentlichen zählen mich dann wirklich runterzieht.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [ardan](#) on Thu, 04 Oct 2012 12:30:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

und ja, ich habe gestern die haare gewaschen. allerdings wasche ich ja öfters die haare und habe nicht jeweils am darauffolgenden tag derartige auswirkungen.

ich meinte es eher so: wenn man sich einige Tage nicht die Haare wäscht, dann hat man subjektiv mehr lose Haare in der Hand, weil die Haare, die sonst mit der Haarwäsche entfernt würden, sich somit ansammeln..

Zitat:

problematisch ist, dass die ganze sache mich psychisch sehr stark belastet (geht das jedem so, der mit ha zu kämpfen hat?)

sonst gäbe es nicht so viele Foren und Produkte

Blutuntersuchung: Was außer Schilddrüsenhormonen wäre denn hier aussagekräftig?

Ich vermute einfach, dass es am Fin liegt,denn sehen wir es doch mal so: du hast eigentlich erst grade damit angefangen...

Und HÖR AUF DEINE HAARE ZU ZÄHLEN... das macht einen nur noch mehr panisch.

Man kann am Tag echt viele Haare verlieren, aber das Haardbild muss sich nicht zwangsläufig verschlimmern.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 04 Oct 2012 13:49:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was meinst Du läge am fin?

ob es in meiner situation klug ist die haare zu zählen, kann bezweifelt werden. der tipp, dass sich erhöhter haarverlust nicht zwangsläufig auf den status auswirken muss, hilft mir nicht wirklich, da sich mein status in den letzten wochen rasant verschlechtert hat

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [ardan](#) on Thu, 04 Oct 2012 14:01:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:was meinst Du läge am fin?

Na das Shedding. Das kann auch vom Fin kommen... Wie schon oben erwähnt..

Du könntest nun:

- Fin weiternehmen
- Fin weiternehmen + Minox
- Fin absetzen
- Fin absetzen aber Minox anfangen..

sofern der Arzt nichts mit Schilddrüse oder sonst was an anderen Gründen feststellt..
Sonst wüsste ich jetzt nichts, was einen _gravierenden_ Einfluss auf den Haarstatus haben könnte

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Thu, 04 Oct 2012 18:01:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für Deine Ratschläge. auf eine der varianten wird es rauslaufen. wobei ich aufjedenfall mit minox anfangen will.

das mit shedding von fin kann ich allerdings nicht glauben, da mir mittlerweile zwei haut(!)ärzte zugesichert haben, dass vermehrter haarausfall nicht von fin kommen könne. das läge schon daran, dass fin ganz anders als minox wirke.

und beide hautärzte versichern mir, dass die das zeugs mehrmals wöchentlich verschreiben, d.h. die würden schon wissen, wenn fin shedding auslösen könnte.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [ardan](#) on Fri, 05 Oct 2012 01:15:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War bei mir aber auch so dass zuerst viel weniger wurd, und dann wieder besser..
In US Foren wurd das glaube ich auch mal diskutiert..

Hautärzte haben ehrlich gesagt auch nicht viel plan hin und wieder... Einige kannten damals nichtmal den Schaum und sonstige Präparate..

Wie auch immer, ich wünsch dir viel Erfolg!

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 08 Oct 2012 11:04:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

der termin beim endokrinologen steht an (ist sogar nen professor).

kann mir wer raten, was genau ich den fragen soll? soll ich sagen, ich nehme propecia und will wissen, was das mit meinem hormonhaushalt anstellt? und ihm dann net zettel mit den hormonen, die hier im thread schon genannt worden in die hand drücken? das müsse ich dann aber wohl selbst zahlen, was ich gerade nicht kann. zudem weiß ich mitnichten was das alles für hormone sind bzw in welchem zusammenhang diese überhaupt mit haarausfall stehen. falls der arzt mich dann fragt, woher ich die habe, muss ich antworten von user xy aus nem internetforum...

soll ich also lieber erzählen ich hätte verweiblichungserscheinungen? tatsächliche nebenwirkungen sind bisher fettende gesichts u kopfhaut , sowie dünnere haare. (wobei die durch aga ausfallenden haare ja eh miniaturisiert sind und ich die als masstab heranziehe). oder soll ich sagen ich würde bauchspeck ansetzen, wie hier im therad auch schon geraten wurde? leider habe ich nunmal überhaupt kein bauchspeck und der könnte mir ja unters t-shirt schauen wollen. selbst wenn der mir das mit den verweiblichungserscheinungen abkaufen würde, würde er aber dann selbst anordnen, welche hormone getestet werden müssten....

und soll ich ihn wegen der schilddrüse fragen? sind die hier genannten hormone denn schilddrüsenhormone? also würde ein test dieser hormone schon aussagen über die schilddrüsenfunktion treffen? zudem dürfte ein durch die schilddrüse ausgelöster haarausfall ja diffus sein und bei mir ist schon ehr der skalp bestroffen.

und was ist denn das besagte "aromataseproblem", was hier auch schon angeklungen ist? soll ich dazu auch etwas erwähnen? die aromtase "testen lassen"? geht das?

oder soll ich ganz einfach die wahrheit ezählen? ich nehme das mittel seid fast 3 monaten und der status wird rasant schlechter. jeder hautarzt sagt mir zwar, es könne nicht an dem medikament liegen, aber im internet gibt es ein paar leute die behaupten, dass es den hormonhaushalt bei manchen personen auch so beeinflussen könne, dass er zur verschlechterung kommt. da wird der mich doch nur schief anschauen.

wir ihr merkt, bin ich ordentlich planlos. was ich aufjedenfall ganz gerne hätte, wäre ein wert von testosteron, estrogen und dht.

danke für Eure ratschläge!

mfg timo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 08 Oct 2012 22:36:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Timo,

ich würde bei der Wahrheit bleiben und sagen dass du dieses Medikament gegen Haarausfall nimmst und dass sich seitdem der Haarausfall verschlimmert hat. Hier kannst du ja ein wenig übertreiben um deinen Wünschen (Hormontest) Nachdruck zu verleihen. Fettende Gesichts- und Kopfhaut würde ich auch erwähnen, dies wurde schon von der FDA bei der Zulassung in den USA angesprochen ist also nicht aus der Luft gegriffen und deutet auf eine Veränderung deines Hormonhaushalts hin. Da das Medikament in den Hormonhaushalt eingreift möchtest du deshalb checken lassen ob dieser "aus der Bahn geworfen wurde"...oder so ähnlich. Du kannst dich ruhig dumm stellen denn du bist nicht der Arzt.

Direkt beteiligte Hormone sind: T, DHT, E2 (Estradiol) und SHBG die solltest du auf jeden Fall bekommen und kannst auch danach googeln was die so ungefähr machen.

Aromatase ist das Enzym das z.B. Testosteron zu E2 umsetzt. Glaube nicht dass man das so einfach testen lassen kann aber du brauchst ja nur E2 testen.

Ich war vor 2 Wochen auch beim Endo und habe noch zusätzlich testen lassen: Prolaktin, Progesteron, Androstendion, Cortisol, LH, FHS. Mein Wissen zu den Hormonen beschränkt sich auf Wikipedia und ich weiss auch nicht wie du das dem Professor schmackhaft machen könntest, musst halt mal abwarten wies läuft. Ich war bei einer Assistenzärztin und die hat einfach alles abgenickt was ich wollte (sie kannte nichtmal Propecia), ich habe gesagt ich habe einen Wunschzettel an Hormonen die ich testen lassen möchte. Sie hat gemeint sie lässt noch paar andere Sachen dazu untersuchen (bin ja mal gespannt). Ausserdem gabs gleich noch aus Routine oder weil es Geld bringt Ultraschall der Schilddrüse dazu. War garnicht schlecht denn jetzt weiss ich dass ich bereits eine geringe Veränderung der Schilddrüse habe (wohne in Jodmangelgebiet).

Ich sollte diese Woche die Werte bekommen und werde sie im forum posten. Dann kann ich berichten was der Spass kostet und ob ich dadruch schlauer werde

Ich würde dem Prof. nichts davon erzählen dass du schon bei mehreren Hautärzten warst oder von Internetforen. Wenn du Pech hast wirst du da gleich in eine Schublade Hypochonder/Besserwisser/... gesteckt.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Wed, 10 Oct 2012 13:46:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

okay, der arztbesuch heut war nen reinfall

er kannte das medikament nicht. er meinte nur, dass ich es absetzen solle, wenn es nichts brächte und ich nw hätte. hormone testen wollte er nicht.

sieht wohl so aus, als ob ich so einen test wenn dann selbst bezahlen muss...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 22 Oct 2012 11:02:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wollte mal nen update geben:

bin nun in der dreizehnten woche unter fin. bisherige wirkung:
fettige kopfhaut, fettige gesichtshaut und fettiger nacken. dazu (leichte) akne trotz ständigem waschen.

vergrößerung der ghe und vorallem ausdünnung des gesamten oberkopfes. besonders am bereich des scheitels scheint ein "loch" zu entstehen.

verliere am tag zwischen 120-200 haare. haare werden dünner. libido ist eher erhöht als verminert. probleme mit den augen! habe probleme dinge "scharf zu stellen".

und das komischste zum schluss: haarausfall in den augebrauen.

war zum geier ist lor los

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 22 Oct 2012 12:15:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

juckreiz auf der kopfhaut hatte ich vergessen...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Haar2O](#) on Mon, 22 Oct 2012 12:28:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Mon, 22 October 2012 13:02 wollte mal nen update geben:

bin nun in der dreizehnten woche unter fin. bisherige wirkung:
fettige kopfhaut, fettige gesichtshaut und fettiger nacken. dazu (leichte) akne trotz ständigem waschen.

vergrößerung der ghe und vorallem ausdünnung des gesamten oberkopfes. besonders am bereich des scheitels scheint ein "loch" zu entstehen.

verliere am tag zwischen 120-200 haare. haare werden dünner. libido ist eher erhöht als verminert. probleme mit den augen! habe probleme dinge "scharf zu stellen".

und das komischste zum schluss: haarausfall in den augebrauen.

war zum geier ist lor los

Klingt alles sehr nach Östrogen. Meine Augenbrauen waren auch diffus ausgedünnt genauso wie die Gesichtshaut fettig wurde.

Und ne Mittelscheitelausdünnung unter Fin ist mittlerweile auch nix neues mehr. Würde 1 bis 2 Wochen pausieren und dann mit ner geringeren Dosis neu beginnen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 22 Oct 2012 23:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Mon, 22 October 2012 14:28

Klingt alles sehr nach Östrogen.

Kann man das denn irgendwie rausfinden? Also z.B. Hormonwerte während Fin und davor/danach vergleichen? Oder ist das nicht nachweisbar und im Bereich der täglichen Hormonschwankungen?

Ich hab noch keinen gesehen der bei solchen Problemen eine Östrogenerhöhung "nachgewiesen" hat.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Haar2O](#) on Tue, 23 Oct 2012 08:50:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tuna83 schrieb am Tue, 23 October 2012 01:46

Ich hab noch keinen gesehen der bei solchen Problemen eine Östrogenerhöhung "nachgewiesen" hat.

Das liegt wohl daran dass so gut wie niemand seine Hormonwerte vor und während Fin checken lässt zum Vergleich...somit gibt es auch keinen belegten Nachweis. Ein Großteil aller NW's wie ne fettige Stirn http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/244807/#msg_244807 oder Gewichtszunahme plus Brustwachstum sind Östrogenbedingt. Auch gut möglich könnte es sein dass zu viele Östrogene bei manchen eine AGA nach Ludwig auslösen. Bei mir persönlich war der Östro-Spiegel unter höheren Dosen am oberen Ende der Skala und auch die genannten NW's sind mir daher bekannt (bis auf die AGA nach Ludwig)...seit dem das reguliert ist sind auch die NW's verschwunden.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Tue, 23 Oct 2012 18:10:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich warte noch auf meine Hormonwerte und werden dann einen Fin Neustart machen und nochmal messen. Evtl. sieht man ja was.

Ist dein Östrogenspiegel jetzt mit geringerer Dosis weiter unten, hast du das messen lassen?

Wie kann man sich erklären dass zuviele Östrogene bei Männern HA auslösen können? Bei Frauen wird HA ja oft durch einen Mangel an Östrogenen ausgelöst.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Wed, 24 Oct 2012 12:28:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

seid ihr euch sicher mit der dosisreduzierung? hier wird doch immer behauptet, dass 0,5mg so viel dht blocken wie 1mg.

oder wie sollte die dosisreduzierung aussehen?

und mal noch ne andere frage, wie merkt man eigentlich, dass das fin nun endlich wirkt? dürften beim durchstreifen der haare weniger ausfallen? bzw gar keine mehr?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Wed, 21 Nov 2012 15:07:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

muss mich als erstes entschuldigen, dass hier jetzt zwei threads von mir oben sind. der andere kann eigentlich auch gelöscht werden, da sich die thematik praktisch um die gleiche dreht.

mein hauptproblem ist immernoch, dass ich kurz nach beginn der fin behandlung deutlich stärkeren haarausfall bekomme habe und sich mein status in dieser zeit stark verschlechtert hat. deshalb bin ich mir unsicher, ob ich es weiternehmen soll, oder nicht.

des weiteren verspüre ich mittlerweile ein kribbel/jucken (schwer zu beschreiben) im bereich der brustwarzen. dies ist mir sehr suspekt und ich weiss nicht, ob diese nw schon grund genug sein sollte, die behandlung abubrechen.

zuguterletzt habe ich noch eine frage bezüglich der oben erwähnten fettung von gesicht und kopfhaut und der einhergehenden schuppenbildung.

zumindest was die schuppenbildung angeht hat ein hautarzt schon etwas von hefepilz erzählt und mir nizoralshampoo dagegen verschrieben. leider brachte das bisher nicht viel. jetzt war ich heute nochmals beim arzt und der nannte das gesamte problem "seborrhö". dagegen soll ich täglich ein antischuppenshampoo nehmen. d.h so die symptome lindern.

da die ganze sache mit fettiger haut und schuppen aber auch in den letzten monaten begonnen hat, würde ich mal annehmen, dass fin für die erhöhte fettung (bzw talg) verantwortlich ist und daher die seborrhö. komischerweise ist allerdings gerade das dht für eine erhöhte talggenration verantwortlich und dieses sollte durch fin ja eigentlich vermindert werden.

diese ganze sache verwirrt und verunsichert mich ein bisschen nur. soll ich das mit dem kneifen in der brustregion und der fettung mal dem hausarzt erzählen und mich nochmals zu dem (anderen) endokrinologen überweisen lassen? irgendwie habe ich das gefühl, dass bezüglich der hormone irgendwas schief läuft...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Wed, 21 Nov 2012 15:16:52 GMT

Rede am besten mit deinem Doc drüber.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 27 Nov 2012 16:47:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so, ein erneutes statusupdate: leider habe ich nichts positives zu berichten...
bezüglich des fettens der haut, der schuppen sowie dem zwicken in der brustregion stehen jetzt noch termen in der hautklinik und bei dem urologen an, d.h. da mein hausarzt und auch mein hautarzt mir nicht wirklich weiterhelfen können.

zusätzlich bin ich seit der eröffnung dieses threads an schweren depressionen erkrankt, weswegen ich nun sogar antidepressiva nehme und auf einen termin beim psychater warte. mein leben ist im moment einfach der horror.

ich verlasse das haus nur noch zu arztbesuchen und denke den ganzen tag nur darüber nach ob ich das medikament weiternehmen soll, oder nicht.

für ein abbruch der medikation spricht die hölle durch die ich in den letzten monaten gegangen bin d.h. was sich auf meinem kopf abgespielt hat.

auf der anderen seite sage ich mir immer, dass es derart unwahrscheinlich ist, dass der haarausfall durch fin schlechter wird. jeder hautarzt bei dem ich in der letzte zeit war, versicherte mir sogar, dass es ausgeschlossen sei und erzählten mir wie viele ihrer patienten das medikament nahmen und es sei bei keinem schlechter geworden. zudem befinde ich mich eben noch in einem zeitraum (knapp 4 1/2 monate), in dem es normal ist noch keine positiven folgen des medikaments feststellen zu können. zusätzlich verbinde ich mit dem medikament auch die minimale hoffnung, dass die haare wieder wachsen könnten und alles wieder so wird wie früher...

zu meinem aktuellen status: in den letzten 8-10 wochen ist der gesamte (!) oberkopf sehr stark (!) ausgedünnt. hierbei will ich nochmals erwähnen, dass ich noch 1-2 jahre war, und es ausstehenden nicht bewusst war, dass ich überhaupt an aga leide. es wurde mir selbst erst in diesem jahr wirklich bewusst und das hauptsächlich weil die vordere haarlinie keine gerade linie mehr war, d.h. etwas nach hinten rückte und "ausfranzte". des weiteren hatte ich schon kurz nach beginn der einnahme einen erhöhten ausfall bemerkt. erst waren es 50 haare die nach ein paar mal durchs haar wischen vor mir lagen, nach ein paar wochen dann 80 und nach ca 2,5 monaten nach beginn der fin einnahme ca 200...

die von mir beschriebene ausdünnung der letzten wochen war so drastisch, dass ich nach ca 10 jahren mit der gleichen frisur mir plötzlich eine glatte rasiere musste. daran schockiert mich nicht nur die geschwindigkeit sondern auch das ausfall-muster. denn ich hatte bisher ein wachsen der ghe (und rückgang der vorderen haarlinie) als aga verlauf. ich habe mir auch extra kürzlich fotos von meinem opa mütterlicherseits angeschaut, denn er ist mein nächster verwandter mit haarausfall. (mein opa väterlicherseits hatte kein haarausfall und auch mein vater, der mittlerweile über 60 ist, hat ausser ghe volles haupthaar und keine tonsur.)

der verlauf der aga bei meinem opa mütterlicherseits war nicht diffus. bei ihm: ausbreitung der ghe, vorderer haaransatz verschob sich nach hinten. ob er eine tonsur hatte konnte ich auf den photos nicht erkennen. fakt ist aber auf jedenfall das sich die haare vom vorderkopf zurückzogen und genau das hatte ich bei meinem bisherigen verlauf (bis zur fin einnahme) auch bei mir erwartet.

nunja, eine entscheidung habe ich bisher immernoch nicht getroffen. ich hatte bs her schon zwei mal für ein paar tage aufgehört und dan wieder angefangen die tabletten zu nehmen... die entscheidung ist einfach schwer. ich sehe, was mit mir passiert, aber es will mir einfach nicht den kopf, dass ein mittel, dass gegen haarausfall hilft das Gegenteil bewirken soll... wie gesagt haben 4 hautärzte dies -unabhängig voneinander- sogarkategorisch ausgeschlossen. darum tue ich mich schwer anzunehmen bei mir gäbe es eine sog. "upregualtion" ein phänomen welches sogar hier im forum umstritten ist (btw ist damit das hier gemeint: http://www.hairlosshelp.com/hair_loss_research/hyperandrogenicity.cfm ?).

wenn ich das mit der upregulation richtig verstanden habe wird angenommen die dht rezeptoren im körper werden erhöht und das so stark, dass selbst das um 60-70% gesenkte dht einen verheerenden einfluss auf die haarzellen hat. d.h aber wenn das dht um 2/3 gesenkt wird müssten die rezeptoren sich verdreifachen um einen gleichbleibenden haarausfall trotz fin zu behalten. da der haarausfall bei mir sogar deutlich stärker wurde müssten sich die rezeptoren ja verzehnfacht haben... und selbst wenn ich das annehmen würde, denke ich nicht, dass die auswirkungen so schnell und so drastisch ablaufen würden.

ihr merkt schon wie abstrus die versuche anmuten zu erklären, warum fin haarausfall verstärken sollte.

ich hoffe ich erschlage keinen mit diesem langen post. gedanken zu meiner aktuellen situation sind sehr willkommen. ich werde nun mal versuchen ein paar bilder von meinen haaren hochzuladen, damit ihr euch ein bild machen könnt.

edit: was ich ganz vergessen hatte zu erwähnen: seitdem ich mir die glatte rasiert hatte, habe ich die haare wieder wachsen lassen und sie sind nun ca 9 cm lang (sonst würden ja auch die photos keinen sinn machen.) nun habe ich mir heute morgen mehrmals durch die haare gestrichen und wollte die ausfallenden haare angucken. es rieselte leider ganz gut, jedoch waren die ausfallenden haare nicht nur sehr dünn, sondern auch unglaublich kurz! und zwar alle die mir ausfielen! nur 3mm vielleicht und das obwohl meine haare gerade wieder über 9 cm lang sind. kann sich das einer erklären? warum wachsen die ausfallenden nicht mehr richtig? und es war nicht der fall, dass alle ausfallenden haare schon sowiet miniaturisiert waren, dass sie gar keine richtigen haare mehr waren, es waren auch einige dicker dabei. und es waren bestimmt 100 stück und keines (!) war länger als besagte 3mm.

ich habe mir daraufhin ein gesundes haar mit der pinzette rausgerissen und daneben gelegt und ein photo gemacht. ihr könnt euch das ja dann auch mal angucken, wenn ich es schaffe die ganzen photos hochzuladen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 27 Nov 2012 17:25:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so hier die photos.

ich habe leider keine photos von meem kopf zur beginn der fin behandlung gemacht. die schwarz-weiss photos sind de bestenbilder die zur bewertung meines haarstatus vor behandlungsbeginn taugen. bilder sind ca 5 monate vor der behandlung entstanden und die haare waren etwas länger (ca 0,5cm) als auf dem aktuellen photo. mir st durchaus bewusst, dass man die bilder kaum vergleichen kann, aber ich finde so schlimm wie es auf dem aktuellen photo aussieht, müsste auf den alten bildern zumindest etwas erkennbar sein. und meiner meinung nach ist auf den bildern von damals kein unterschied der haardichte zwischen kranz und oberkopf zu erkennen.

auf dem dritten photo sind de haare, die mir heute ausgefallen sind und ein "gesundes", welches ich mir ausgerssen habe zu sehen. hierbei will ich erwähnen, dass alle haare de mir in den letzten tagen ausgefallen sind nur so kurz sind. irgendwe merkwürdig, oder??

File Attachments

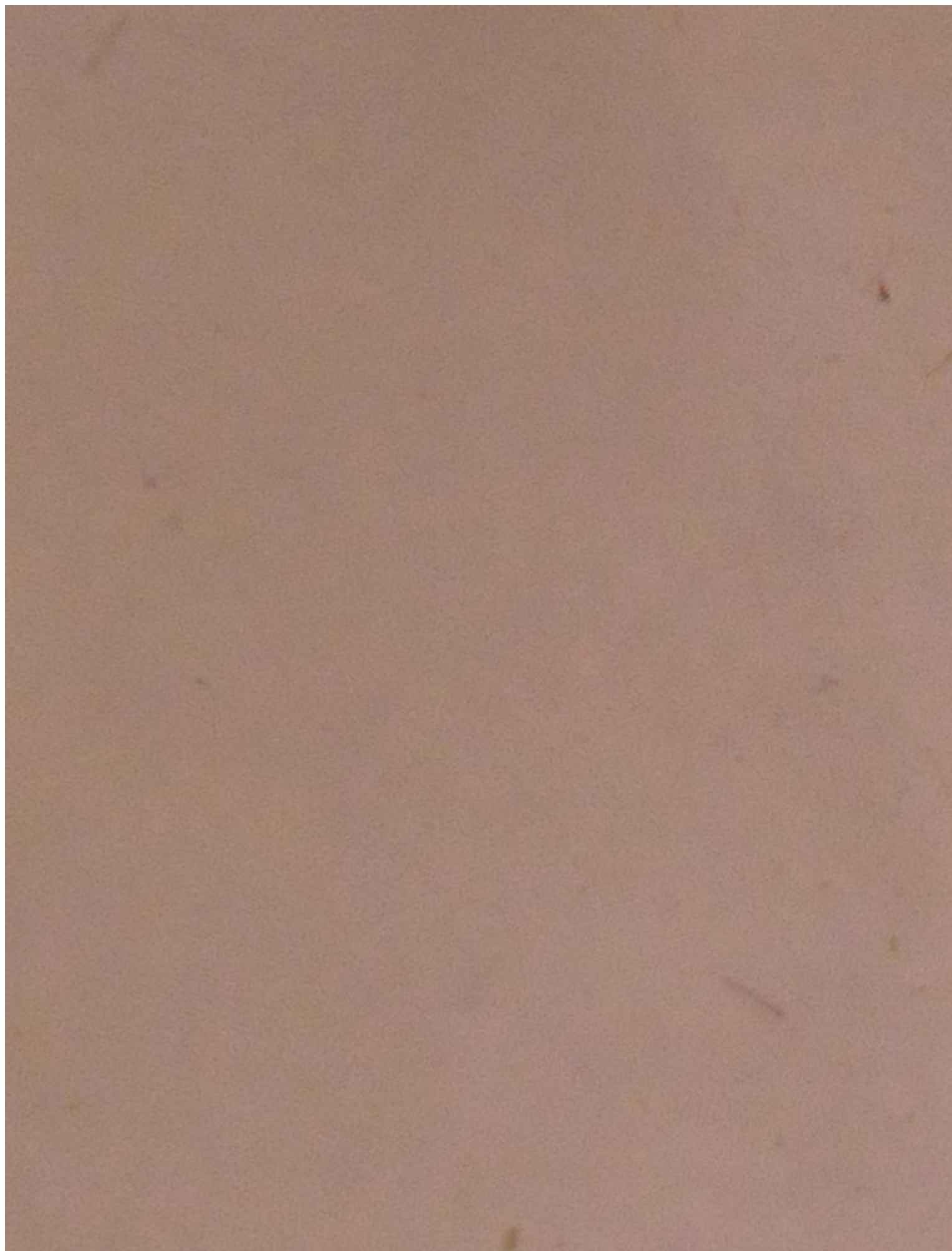
1) [1.png](#), downloaded 467 times



2) [2.JPG](#), downloaded 489 times



3) [3.JPG](#), downloaded 484 times



Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 28 Nov 2012 11:16:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieder einmal zeigt sich..Hautärzte haben keine Ahnung!
Wie gesagt..AGA nach Ludwig oder generell diffuse Ausdünnung unter Fin ist nichts neues mehr, dafür kommt das einfach zu häufig vor.
Ich würde an deiner Stelle erstmal komplett absetzen und vielleicht in 1-2 Monaten neu beginnen mit einer geringeren Dosis im 3 on/ 1 off Schema.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Wed, 28 Nov 2012 15:21:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dake für deine antwort. du erkennst da wirklich ein ludwig muster? bin mir diesbezüglich noch nicht sicher.

du nimmst aber aufjedenfall an, dass fin auch eine negative wirkung haben kann? und du erklärst es dir mit der erhöhung der rezeptorenanzahl?

ich würde -wenn sich der status bei mir nicht so schnell verschlechtert hätte- dies niemals in erwägung ziehen. es ist eifnach unlogisch, dass ein medikament, dass etwas bestimmtes bewirken soll bei mir das Gegenteil bewirkt. und auch wenn die hautärzte von der wirkungsweise nicht so viel schlimmer haben, behandeln sie seit jahren hunderte von leuten mit dem medikament. die würden mir schon sagen, wenn sie schon drastische verschlechterungen erlebt hätten.

kannst du (oder irgendwer anders) denn erklären, warum die haare, die mir ausfallen so kurz sind? also in de letzten wochen nicht bzw kaum gewachsen sind?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Wed, 28 Nov 2012 16:49:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was ich vergesse hatte zu fragen, kann -unter der annahme fn schadet meinen haaren- überhaupt von einer so schnellen negativen wirkung ausgegangen werden? also kann sich fin nach sagen wir mal 4 wochen schon negativ auf die haare auswirken? ich meine im bezug auf die wachstumsphasen der haare.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 28 Nov 2012 20:34:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Wed, 28 November 2012 16:21dake für deine antwort. du erkennst da

wirklich ein ludwig muster? bin mir diesbezüglich noch nicht sicher.

Naja...ein direktes Ludwig-Muster ist es nicht aber halt ne komplette diffuse Ausdünnung des Oberkopfes, was man schon unter Ludwig einordnen kann.

timobeil schrieb am Wed, 28 November 2012 16:21

du nimmst aber auf jedenfall an, dass fin auch eine negative wirkung haben kann? und du erklärst es dir mit der erhöhung der rezeptorenanzahl?

Was heißt auf "jeden Fall"?...du schreibst dass sich seit der Einnahme von Fin der Status stark verschlechtert hat und hast das anhand von Bildern belegt. Wenn man sich andere Beispiele..auch so einige hier im Forum ansieht kann man schon von einem kausalen Zusammenhang sprechen. Warum es bei manchen dazu kommt weiß keine Sau...vielleicht Östrogen vielleicht Up-Regulation, hier gibts viel Spekulation aber mehr auch nicht.

timobeil schrieb am Wed, 28 November 2012 16:21

ich würde -wenn sich der status bei mir nicht so schnell verschlechtert hätte- dies niemals in erwägung ziehen. es ist eifnach unlogisch, dass ein medikament, dass etwas bestimmtes bewirken soll bei mir das Gegenteil bewirkt. und auch wenn die hautärzte von der wirkungsweise nicht so viel schimmer haben, behandeln sie seit jahren hunderte von leuten mit dem medikament. die würden mir schon sagen, wenn sie schon drastische verschlechterungen erlebt hätten.

Weißt du wie oft diese Hautärzte tatsächlich schon Fin verschrieben haben gegen HA und diese Patienten auch über längere Zeit begleitet haben? Wahrscheinlich werden es nicht sehr viele sein und die Zahl derer die eine positive Wirkung verbuchen ist denke ich mal höher als umgekehrt. Zumal gehts hier auch um Geld...die werden dir höchstwahrscheinlich nicht verraten dass es gegenteilig wirken kann, falls sie überhaupt davon wissen.

timobeil schrieb am Wed, 28 November 2012 16:21

kannst du (oder irgendwer anders) denn erklären, warum die haare, die mir ausfallen so kurz sind? also in de letzten wochen nicht bzw kaum gewachsen sind?

Entweder sind es Haare die ausfallen um (durch Fin "gestärkte") neue ersetzt zu werden ...oder es sind Haare die weiter vor sich hin-miniaturisieren und irgendwann gar nicht mehr nachwachsen

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Fri, 30 Nov 2012 16:33:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haar20, danke für deine ausführliche antwort.

was mich noch interessiert: warum empfiehlst du mir, fn ggf in eienr geringeren dosis weiterzunehmen, wenn du dese rasante verschlechterung auf fin zurückführst?

und falls es wrklich zu einer erhöhung der rezeptorenanzahl kam, bzw zu einer erhöhung der sensibilität dieser wäre ein stopp von fin doch der absolute todesstoß für meine haare, da

dht wieder auf 100% kommt und auf die vielen rezeptoren trifft...

welche frage ich mir auch noch stelle ist, ob die negative wirkung von fin (ob jetzt durch upregulation oder erhöhtes östrogen) wirklich so schnell einsetzen kann. bei mir ging ja schon wenige wochen nach beginn der fin einnahme die post ab. wenn ich so drüber nachdenke meine ich sogar schon nach 3-4 wochen verstärkten haarausfall festgestellt zu haben. ist es möglich, dass es wirklich so schnell eine (negative) wirkung zeigt? der theorie nach müsste eine negative wirkung doch so lange brauchen, wie man auf die -sonst zu erwartende- positive wirkung zu warten hat.

zuguterletzt interessiert mich noch, ob ich testen lassen kann, ob ich eine erhöhte rezeptorenanzahl für androgene habe.

danke im voraus an alle die mir einen rat geben können

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Sun, 02 Dec 2012 02:13:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo timobeil,

tut mir leid wie es bei dir läuft.

Ich würde mich nicht zu sehr auf die Rezeptorentheorie versteifen. Schlussendlich kann dir keiner mit Sicherheit sagen was bei dir passiert. Ich würde nach Erfahrungsberichten von Leuten suchen die ein ähnliche frühes Shedding hatten, das ist denke ich was dir am meisten Anhaltspunkte liefern kann.

Estrogene testen lassen ist sicher einfacher als Rezeptorenanzahl testen falls sowas überhaupt möglich ist.

Das Fin so schnell Wirkung zeigt (positiv oder negativ) halte ich für möglich. Es gab hier einen der hatte super Erfolg mit Fin, bei dem war schon 1 Woche nach Beginn der Einnahme das Kopfhautjucken gestoppt.

Bei mir schaut übrigens ähnlich aus, verliere viele miniaturisierte Haare so 3cm. Hatte Fin 1 Monat genommen und vor 3 Monaten wieder gestoppt. Weiss aber nicht ob vom Fin kommt.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sun, 02 Dec 2012 06:12:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ timobeil

Hi,

Vielleicht kann ich dir was helfen? Klingt ja echt schlimm bei dir. Ich habe mir nicht Alles

durchgelesen, darum habe ich ein paar Fragen an dich.

Hast du Deine Hormonwerte bestimmen lassen?

Wenn ja, welche und was ist dabei rum gekommen?

Falls nein, schreibe ich dir mal ein paar werte, die du mal bestimmen lassen könntest. (Meist geht sowas auf eigene Kosten beim HA als IGEL Leistung)

Dann sehen wir weiter. Ich würde nicht wieder mit fin anfangen. Bei mir war es leider ähnlich, Ich hatte sehr fettige Haut und Rntzündungen auf der Kopfhaut und starkes jucken. Zudem sind mir die Haare büschelweise ausgefallen auch diff. Meine Idee war, kurz mal Fin testen und schauen ab es bei diesem gejacke hilf. So auch der Dermatologe. Heute würde ich alles anders machen. Aber, wichtig wären deine Hormonwerte.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Sun, 02 Dec 2012 16:05:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi mr goodcat, danke für deien antwort. ich habe es bisher noch nicht geschafft eine hormone zu testen. habe aber anstehend einen termin beim utologen und wollte ihn danach fragen. ich war der hoffnung, es nicht selbst zahlen zu müssen, aber wenn es nicht anders geht, werde ich wohl in den sauren apfel beißen.

welche hormone genau getestet werden sollen, weiss ich nicht. dachte der urologe würde mir sagen, welche hm sinnvoll erscheinen. hier im thread hat der user tuna83 schon ein paar hormone aufgelistet, an denen ich mich orientiert hätte. aufjedenfall hätte ich gerne den dht wert mal gewusst und ob dieser wirklich gesenkt wurde. (bei dem test wrd der wert m serum gemessen, oder? senkt fn diesen wert überhaupt, oder nur den dht wert in der kopfhaut?)

was mir noch einfällt ist, dass schldrüsenwerte getestet wurden, da ein hautarzt meinte der ausfall sähe diffus aus. allerdings war bei dem test nichts auffällig.

unter dem strich will ich mit dem teufelszeug aber eh nur noch aufhören. ich kann es mir eifach nicht vorstellen, dass fin mir (bzw meinen haaren) nach der bisherigen erfahrung gutes tun soll. habe darum gestren keins genommen und heute nur ne halbe. will die dosis reduzieren udn bald ganz aufhören.

nunja werde aber -wie gesagt- mal den urologen nach hormonen fragen und wenn er es testen wird hier posten. wenn du mir diesbezüglich tipps hast, welche deienr meinugn nach wichtig sind, lass es mich wissen. vielen dank. mfg itmo

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 03 Dec 2012 18:18:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so, der termin beim urologen ist morgen früh. wen mir also noch wer nen tipp bezüglich der zu testenden hormone hat, btte heute abend noch melden. danke!

und könnte mir noch einer nen tipp zu dem sogenannten ausschleichen geben? wen ch mit fn aufhöre, tue ich das weil ich glaube, dass es meinen haaren schadet. und dann will ich natürlich so schnell aufhören wie irgend geht. ist ausschleichen denn dringend von nöten? gibt es auch ein schnelles ausschleichen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 03 Dec 2012 23:41:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi timobeil,
der Test wird im Serum gemessen. Fin wirkt überall nicht nur in der Kopfhaut (schön wärs).

Ich war heute bei einem andern Hautarzt, da der letzte Arzt es nicht geschafft hat die richtigen Hormone testen zu lassen obwohl ich es ihm aufgeschrieben hatte - Idiot.
Nun ja der heutige Hautarzt war zwar auch nicht sehr kompetent aber hat mir versichert dass er die 4 testen lässt die ich mir wünschte:
T, DHT, E2, SHBG

Dies sind Hormone die unmittelbar durch Fin beeinflusst werden. Testosteron kann umgewandelt werden zu DTH, E2 oder im SHBG gebunden werden. Wird die Umwandlung zu DHT gehemmt kann z.B. T sich erhöhen, aber auch E2.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Sinner85](#) on Tue, 04 Dec 2012 12:45:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe mir jetzt nicht alles durchgelesen sondern nur alles überflogen!

Vergiss das mit so und so viele Haare fallen mir am Tag aus.....!! Das bringt Null!!

nimm zumindest 1 Jahr Fin! und beobachte den Status aber nicht wieviel Haare ausfallen!
Zusätzlich würde ich dir noch Minox für die Geheimratsecken empfehlen!! Du hast einen Guten Status!

Das Foto vom Oberkopf war extreme belichtet und die Haare glaube ich auch feucht!? Das sagt nichts aus! Ohne Blitz bei Tageslicht wäre ein ideales Foto! Lass deine Hormone checken! Und damit ist gut!! Und wenn du eine juckende, brennende Kopfhaut hast empfehle ich dir das glem vital brennessel shampoo!! + 1-2/ Woche ein Ket SHampoo!! Und das Ket Shampoo aber echt nur nehmen wenns juckt usw...!

Beruhige dich ein wenig! Du bist 25 oder!? Da gibts Leute doe würden für deinen Status töten!

Fin und minox ist einfach das Einzige im Moment das helfen kann/wird!

Viel Erfolg!! LG

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [swissTemples](#) on Tue, 04 Dec 2012 14:05:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nimm es einfach weiter. Ich hatte zu Beginn auch viel stärkeres Shedding aber schlussendlich hat es sich gelohnt. Hatte etwas Neuwuchs (mehr als vor dem Fin shedding) und der Haarausfall ist schon seit über nem Jahr komplett gestoppt.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Wed, 05 Dec 2012 17:59:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich war nun beim urologen. wobei rückblickend ein endokrinologe wohl doch besser gewesen wäre...

egal, ich habe blut abnehmen lassen um dht, t, shgb und e2 testen zu lassen. (btw sagt e2 etwas über östrogen aus?)

135 euro kostet mich das ganze.100 bekommt das labor und 35 der arzt für beratung und blutabnahme.

ergebnisse gibts wohl am montag, werde hier davon berichten.

nichtsdestotrotz will ich mit der fn geschichte einfach nur noch aufhören. wenn ich bedenke, was mir seit begnn der einnahme widerfahren ist: strake zunahme des haarausfalls, deutliche verschlechterung des status, depressionen, fettiges gesicht und fettige kopfhaut, seborrhöisches ekzem bzw hefepilz dadurch sehr schlimm geworden und darum auch extremes schuppen mittlerweile. und nicht zu vergessen der juckreiz. und zuguterletzt noch das gelegentliche ziehen in der brustregion...

allerdngs habe ich große angst vor dem absetzten. denn ich halte die therorie der stark erhöhten (oder sensibilisierten) adrogen rezeptoren für plausibel. immerhin erklärt sie sowohl den versträrkten haarausfall, sowie die fett/talg produktion auf dem kopf und im gesicht. udn unter dieser premisse würden beim absetzen dann eben das ganze dht auf die rezeptoren treffen mit der folge totalschaden. und dazu noch das zu erwartene shedding durch minox, welches ich nahc fin anwenden würde... mir schwahnt böses.

ist doch alles scheiße

btw was mich mal noch interessieren würde: da der großvater mütterlcherseits mein nächster verwander mit aga ist, muss ich davon ausgehen, dass sein muster auch auf mich zutrifft? also auch vom alter her?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Mon, 10 Dec 2012 12:59:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so die werte sind da:

östradiol: 11.7 ng/l (normwert: 10-35 ng/l)

testosteron: 373.0 ng/dl (normwert: 400-1200 ng/dl)

SHGB: 2.7 mg/l (normwert: 0.6-3.5 ml/l)

DHT: 13.0 ng/dl (normwert: 20-110 ng/dl)

Freier Androgen-Index: 14.78 (normwert 8-65)

Anmerkung: der Freie Androgen Index (Normierte Testosteron-SHGB-Ratio) ist ein Maß für das physiologisch aktive "freie" Testosteron.

man erkennt aufjedenfall, dass das dht durch fin sehr niedrig ist. verwundert bin ich über den sehr niedrigen testosteron wert. ich dachte der sollte eher erhöht sein.

komisch finde ich auch die auswirkungen, die ich bei mir feststelle. so ist die erhöhte talgproduktion eigentlich ein zeichen für erhöhtes dht. zudem habe ich das gefühl, dass meine körperbehaarung zunimmt. zumindest wird sie auf keinenfall geringer, was ja bei niedrigem testosteron der fall sein sollte, oder? auf der anderen seite ist meine libido schon geringer mittlerweile, was sich wiederum mit dem befund decken würde.

irgendwie ist das doch alles unglaublich nebulös. ich bin eigentlich geneigt dieser upregulationstheorie zu glauben. aber ich hatte vor fin wirklich keinen aggressiven haarausfall und vorallem keinen übertrieben hohen haarwechsel. beides habe ich nun. und das obwohl dht wirklich im keller ist. und das müsste im umkehrschluss ja bedeuten meine rezeptoren haben sich verzehnfacht bzw sind nun zehn mal sensibler. und so eine extreme reaktion des körpers halte ich für unwahrscheinlich. zudem müsste ich ja dann noch anderen dinge spüren außer dem fettigen gesicht/kopfhaut.

nunja, sagt mr mal, was ihr davon haltet.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [humboldt](#) on Mon, 10 Dec 2012 14:43:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Werte decken sich im großen und ganzen mit meinen, als ich sie hatte bestimmen lassen. Testo im Keller. Schätze, dass ist auch der Grund, weshalb man sich unter Fin oftmals nicht fit fühlt, sondern alt und antriebslos bzw. müde.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Testo unter Fin nur kurzfristig etwas hoch geht, aber mittelfristig absackt..

Das würde sich auch mit meiner Erfahrung decken. Immer wenn ich Fin angesetzt habe, hatte ich diese Müdigkeitserscheinungen noch nicht. Die sind erst sukzessive gekommen, schleichend..dafür dann umso stärker. Würde sich mit einem Absacken des Testo-Levels erklären.

Ansonsten hab ich unter Fin auch eine fettige, ölige Stirn bzw. Gesichtshaut, auch die Kopfhaut fettet stärker als sonst. Ich weiß, dass einige user von gegenteiligen Effekten berichten..es scheint sich unterschiedlich zu manifestieren.

Gibt ja auch Fin-User, die in eine Östrogendominanz rutschen. Bei dir ist ja das Gegenteil der Fall, dein E2-Wert befindet sich im unteren Spektrum.

Ein gutes Beispiel, dass man keine Pauschalaussagen treffen kann. Bei dem einen hat Fin diese Auswirkungen, bei dem andere jene. Dafür ist unser Organismus einfach zu komplex..

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [humboldt](#) on Mon, 10 Dec 2012 17:14:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@timobeil: War denn dein Testo vor Fin auch schon so niedrig oder hast du vorher keinen Hormoncheck machen lassen? Spürst du denn klassische Symptome eines niedrigen T-Spiegels? Ich frage deshalb, weil dein Estradiol ja auch recht niedrig ist, somit stimmt das Verhältnis ja wieder einigermaßen..also im Gegensatz zb. zu niedrigem Testo und hohem E2, was ja bei manchen auch durch die kontinuierliche Fin-Einnahme getriggert werden kann scheinbar.

Man kann aber auch nicht pauschal sagen, Fin sei ein Testosteron-Hemmer. Denn es haben schon andere user ihre Werte hier gepostet und da war die T-Senkung nicht so ausgeprägt. Aber wie gesagt..bei mir war sie es ähnlich wie bei dir!

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Mon, 10 Dec 2012 18:59:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, ich habe vor fin beginn keinen hormontest gemacht. über men testosteron kann ich nur mutmassungen anstellen. ch kann zumindest sagen, dass ich sehr dratig bin, probleme beim muskelaufbau habe und wenig bartwuchs. dagegen war meine libido immer sehr hoch?!

ich denke aber zumindest, dass der testosteronwert durch fin nochmals gesunken ist.

im hinblick auf die aktuellen messwerte kann ich aufjedenfall ncht erklären woher der stark gesteigerte haarausfall kommt. t tief, e2 tief und dht sehr tief. dann bleibt für meine begriffe nur noch diese upregulationstheorie als erklärung...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 10 Dec 2012 19:00:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Mon, 10 December 2012 13:59so die werte sind da:

östradiol: 11.7 ng/l (normwert: 10-35 ng/l)

testosteron: 373.0 ng/dl (normwert: 400-1200 ng/dl)

SHGB: 2.7 mg/l (normwert: 0.6-3.5 ml/l)

DHT: 13.0 ng/dl (normwert: 20-110 ng/dl)

Freier Androgen-Index: 14.78 (normwert 8-65)

Anmerkug: der Freie Androgen Index (Normierte Testosteron-SHGB-Ratio) ist ein Maß für das physiologisch aktive "freie" Testosteron.

man erkennt aufjedenfall, dass das dht durch fin sehr niedrig ist. verwundert bin ich über den sehr niedrigen testosteron wert. ich dachte der sollte eher erhöht sein.

komisch finde ich auch die auswirkungen, die ich bei mir feststelle. so ist die erhöhte talgproduktion eigentlich ein zeichen für erhöhtes dht. zudem habe ich das gefühl, dass meine körperbehaarung zunimmt. zumindest wird sie auf keinenfall geringer, was ja bei niedrigem testosteron der fall sein sollte, oder? auf der anderen seite ist meine libido schon geringer mittlerweile, was sich wiederum mit dem befund decken würde.

irgendwie ist das doch alles unglaublich nebulös. ich bin eigentlich geneigt dieser upregualtionstheorie zu glauben. aber ich hatte vor fin wirklich keinen aggressiven haarausfall und vorallem keinen übertrieben hohen haarwechsel. beides habe ich nun. und das obwohl dht wirklich im keller ist. und das müsste im umkerhschluss ja bedeuten meine rezeptoren haben sich verzehnfacht bzw sidn nun zehn mal sensibler. und so eine extreme reaktion des körpers halte ich für unwahrscheinlich. zudem müsste ich ja dann noch anderen dinge spüren außer dem fettigen gesicht/kopfhaut.

nunja, sagt mr mal, was ihr davon haltet.

Hallo Timobeil,

insgesamt sind Blutwerte nur Schall und Rauch....und wie man hier recht schön sehen kann, zeigen deine für deine jungen Jahre viel zu tiefen Androgene, dass das, was an Hormonen im Blut ist, nicht immer etwas darüber aussagen, wie die Zelle auf das Hormon reagiert. Diese Upregulationstheorie ist leider keine Theorie, es gibt mehrere Studien, die belegen, dass der Entzug und die Senkung von DHT zu einer upregulation des Androgenrezeptors führen. Werbetechnisch ist das jedoch nicht gut für den Hersteller, darum findet man diese Studien auch nur nach langen suchen. Links habe ich hier im Forum gepostet. Kommt es zu einer upregulation des AR wird die Zelle hypersensibel auf Androgene, auch deine Hypophyse hat solche Rezeptoren, die quasi messen, wie viel DHT und Östrogene vorhanden sind, sind diese Rezeptoren ebenfalls überempfindlich geworden, setzt die Hypophyse weniger LH/FSH frei und damit wird weniger Testosteron produziert. Der Androgenrezeptor reguliert seine eigenen Genprodukte. Genprodukte, sind Enzyme/Eiweiße etc. Der Androgenrezeptor hat als Liganden (Stoffe die dort andocken) Testosteron und DHT, wobei DHT das eigentlich wirksame Androgen ist. Fällt es weg, wird die Zelle langsam oder bei manchen auch schneller versuchen den Mangel an DHT durch eine Upregulation auszugleichen, solange Testo dies nicht mehr erfüllt. Der Androgenrezeptor aktiviert auf der DNA sog. Androgenresponsivelemente ARE/ARG auf diesen Genen liegen die "Baupläne" für die Genprodukte. Die "Baupläne" für die 5AR und der Aromatase, das Enzym, welches das Prohormon Testosteron in Östrogene umwandelt, liegen, wie noch sehr viele weitere Genprodukte, liegen auf solchen ARE's.

Der Rest ist soweit erstmal egal.

Da die 5AR aber nicht überall gleich stark gebildet wird und jeder Mensch eine andere genetische und epigenetische Prägung hat, reagieren die einen so die anderen so. Jedoch hat die Genetik und Epigenetik damit zu tun, wie schnelle und gut sich die Zellen anpassen können. Was heißt das jetzt bei dir? ICH gehe bei dir davon aus, dass du vorher schon einen tieferen Testosteron Spiegel hattest. Warum? Testosteron aktiviert den Androgenrezeptor, ebenso wie DHT, aber hat man(n) einen Testosteron Mangel...versucht die Zelle diesen auf verschiedene Wege auszugleichen, zum einen, indem sie die Expression der 5AR hochfährt damit mehr DHT gebildet wird und ebenso mehr AR (in manchen Zellen wird sowie mehr DHT gebildet). Also, können die Zellen auch "natürlich" empfindlicher auf Androgene reagieren. Entweder durch eine genetische Veranlagung oder auch durch die Umwelt (Lebensstil, Ernährung und oder Krankheiten). Das heißt, du kannst bei nem tieferen Testo Spiegel durch aus auch einer ganzer Kerl sein, weil deine Zellen richtig reagieren auch mit dem tieferen DHT Wert. Deine niedriger Estradiol Wert, zeigt schön, wie abhängig die Aromatase von Androgenen ist. Denn bei manchen Menschen, die PFS haben kann sie entweder überexprimiert oder unterexprimiert werden. Klingt alles voll unlogisch, ich weiß, ein Teil ja ein Teil nein, aber das Entscheidende ist, dass nicht alle Zellen gleich stark überempfindlich werden und da du kein PFS hast und du im Labor tiefer Androgen Werte hast, gehe ich sehr davon aus, dass sich bei dir auch alles wieder schön einpendelt. Die Zelle kann hoch und runterregulieren und beim PFS kommen andere Regulationsmechanismen hinzu. Ach, Zum SHGB, viele denken beim Haarausfall wären höhere Werte gut, weil es ja die Androgene "bildet" SHGB ist aber viel mehr ein Taxi, welches Androgene in die Zelle bringt.

Warum nicht Alles gleich stark reagiert erklärt sich etwas im Text es hat damit zu tun wo und wie stark die 5AR gebildet wird, gerade die Haut ist besonders abhängig von Androgenen. Ich hoffe dir erklärt dir etwas die Sache. Wenn ich jetzt hier wieder schreibe, nimm kein Fin, jumpen sicher wieder ein paar User her rein und lassen dumme Kommentare ab. So wie ich es lese hast du

deine Entscheidung schon getroffen. Aber, ich kann und möchte dir nichts falschen raten, wenn du fragst, wie du es am besten absetzt, ich kann dir aber sagen, auch wenn die hier im Forum vielleicht viel darüber liest, ist dies sehr sehr selten und du solltest dir keine Gedanken machen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Chris352](#) on Tue, 11 Dec 2012 09:26:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es kann auch so sein, dass Finasterid Depressionen auslöst und diese wiederum führen zu Haarausfall. Das ist meine Meinung, weil hatte das selbe Spiel. Ausdünnung des gesamten Oberkopfes

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [mike](#) on Tue, 11 Dec 2012 10:41:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

irgendwann genügen die NNR-Androgene um die überempfindliche Hypothalamus / Hypophyse dazu zu bewegen, gar kein FSH/LH auszuschütten und zu kastrieren... Wenn die Hoden länger inaktiv bleiben, schrumpfen sie.

(extrembeispiel und unmengen AR Blocker ..trifft auch nicht jeden...auch bei mir halten sich trotz extremster medikation die probleme in grenzen und hab wieder super haare)

bei längeren Pausen, sollten sich die Probleme in Grenzen halten.

Externes Testosteron wenn er hinzufügt, fährt FSH/LH weiter runter und kastriert auch..Hypophyse als Regulator der Gesamtmenge an Hormoen im Körper in anbetracht der quantität der AR/ER.....

was kann er tun?

AR Blocker minimal?

langsames steigern des Testosteron?

es gibt in dem dilemma keine lösung...

auch goodkat kennt "nur" (ich hoffe ich täusche mich) die problemstellung und steht vor einem rätsel wie das zu lösen gilt.. :-/

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Tue, 11 Dec 2012 18:09:00 GMT

erstmal will ich mich ein weiteres mal für eure antworten bedanken. besonders bei mr goodkat für seinen ausführlichen post. ich weiss, wie zeitaufwendig so etwas sein kann und Du hast ja bestimmt besseres zu tun als dich um meinen haare zu sorgen.

die upregulations-geschichte ist im grunde ja sogar logisch. ich frage mich eben nur ob dieser effekt wirklich so stark sein kann, dass die übrig gebliebenen 30-40% dht eine deutlich (!) schädlichere wirkung für die haare haben können, als die 100% dht bei unveränderten receptoren. dieses phänomen nennen die amis "reflex-hyper androgenicity", der beriff taucht jedoch nur auf haarausfallseiten auf. hätte ich nicht einen so starken anstieg des haarausfalls und hautfettens nach beginn der fin ennahme bei mir festgestellt, würde ich an der existenz des phänomens zweifeln.

ich habe nächste woche noch termin beim endokrinologen, mal gucken was der sagt. vlt kann man die receptorsensibilität sogar testen?!

wenn ich nun davon ausgehe, dass diese reflexhyperandrogenicity bei mir vorliegt muss ich mit fin aufhören, da bei mir die normalen 100% dht weniger schädlich für die haare sind, als die 30-40% unter fin.

falls ich mich zur entgültigen aufgabe von fin entschließe ist halt die frage, wie ich das am schonensten für meine haare mache. glaubt ihr denn die receptorsensibilität sinkt so schnell wie der dht wert? oder braucht es einige wochen bis die receptoren auf den wieder erhöhten dht spiegel reagieren.

ganz gerne würde ich zusätzlich noch dht lokal hemmen. mit einem produkt wie el cranell zb. (btw hab auf yt so nen kerl gefunden, der sich "azelaic acid" creme zur shemmung auf die birne schmiert. haltet ihr davon etwas?)

zusätzlich würde ich mir wohl auch noch spiro creme bestellen oder die spiro lösung nach pilos benutzen. immerhin soll dies ja die receptoren blockieren. dies scheint mir zumindest in der zeit, in der ich befürchte, dass ein wieder normalisierter dht wert auf die immernoch sensibilisierten receptoren treffen könnte.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 11 Dec 2012 18:35:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 11 December 2012 11:41

auch goodkat kennt "nur" (ich hoffe ich täusche mich) die problemstellung und steht vor einem rätsel wie das zu lösen gilt.. :-/

Ich kenne die Problemstellung und eine theoretische lösung. An dieser Lösung arbeitet die z. B Pfsfoundation. Ich möchte hier aber echt nicht zu sehr in die Theorie abgleiten und in meiner Antwort an Timobeil wird es sich vielleicht etwas erklären.

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09erstmal will ich mich ein weiteres mal für eure antworten bedanken. besonders bei mr goodkat für seinen ausführlichen post. ich weiss, wie zeitaufwendig so etwas sein kann und Du hast ja bestimmt besseres zu tun als dich um meien haare zu sorgen.

Hallo timoneil,

Kein Ding, das ist aber halt der Punkt und eine Sache, die ich selber gerne vor der Einnahme von finasterid gerne selber gewußt hätte, weil es sehr logisch ist und auch Studien bewiesen haben, dass Finasterid zu einer upregulation führt. Damit ist finasterid totaler schwachsinn im Kampf gegen die AGA, es hilft vielleicht ein paar Jahre oder länger aber bei einigen verliert es nach einer gewissen Zeit einfach die Wirkung und wenn man genau schaut, findet man es hier auch im forum. Die Senkung von DHT und Androgenen macht die Zelle einfach auf dauer überempfindlicher auf androgene. Ob dies die Ursache für "reflex-hyper androgenicity" ist reine Theorie. Wie schon geschrieben, es gibt Krankheiten und Umwelteinflüssen, die Androgene senken.

Cortison z.B senkt die Nebennieren Androgene) gerade bei Frauen, kommen die "meißeiten" Androgene hier her. Nebenwirkungen von Cortisonacetat (Cortison) welches die NNR Androgene senkt sind u.a.

(Ausbleiben der Menstruationsblutung, abnormer Haarwuchs, Impotenz)

Ursachen bei Frauen für ein männliches Haarverteilungsmuster sind Androgen senkende oder auch blockierende Präparate, wie "Cortison" oder Spironolacton.

Aber warum? "Gemessen" wird nicht nur was an Hormonen im Blut ist. Die Zelle hat andere Proteine, die wiederum regulieren, was an Genprodukten hinten, also nach der Transskription und Translation (abschreiben der DNA Baupläne und "Übersetzung" der Baupläne für einen gewissen Stoff) rauskommt. Sie, also die Zelle versucht immer ein stabiles Level an genprodukten zu halten. Logisch oder? Nehmen wir das Beispiel der 5AR. Die ja ein solches Genprodukt der sog. ARE's ist. Also, die Baupläne für die 5AR liegen auf Genen, die durch Androgenrezeptoren (AR) aktiviert werden.

Werden jetzt AR blockiert, durch einen Antagonisten, also einen Stoff der sich an den AR andocken kann, aber nicht die gleiche Wirkung hat oder fehlt das Substrat, wie DHT für den AR (von dem es übrigens auch nicht nur einen Typ gibt) sinken natürlich auch die Genprodukte, wie die 5AR. Weniger 5AR versucht die Zelle wieder auszugleichen, weil ja somit auch weniger Testo in DHT umgewandelt wird. Was bleibt Ihr übrig? Das Level der AR zu erhöhen und die Gene leichter ablesbar machen. Genregulation, also wie stark Gene abgelesen werden, hängt von der epigenetik ab, die Zelle hat diverse möglichkeiten, die Genexpression, also, wie stark Gene abgelesen werden zu regulieren. Proteine wiederum regulieren Histone und und und. Proteine messen wiederum, wie hoch das Level an Genprodukten ist. Hier liegt der Knackpunkt. Das ganze ist ja auch nix neues. Der Körper bzw die Zellen "gewöhnen" sich an dinge und passen sich immer an. Arbeitet man viel im Garten mit den Händen bekommen wir Hornhaut an den Händen. Ja aber warum? Die Belastung zwingt die Zellen dazu sich anzupassen. Warum werden wir von z.B Opiodien abhängig? Sie Ähneln den körpereigenen Endorphinen und docken an den Opioid Rezeptoren (OR) an. Weil dem Körper jetzt aber von außen ein Stoff

zugeführt wird, senken die Zellen die eigene Produktion von Endorphinen und das Level der OR um wieder ein stabiles Leben an Genprodukten zu haben. Fällt der Stoff von außen weg... wenige eigene Endorphine, weniger OR....dann geht es einem ohne die Zufuhr von außen scheiße und man bekommt Entzug.

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09.

ich frage mich eben nur ob dieser Effekt wirklich so stark sein kann, dass die übrig gebliebenen 30-40% dht eine deutlich (!) schälichere Wirkung für die Haare haben können, als die 100% dht bei unveränderten Rezeptoren..

Was sagt persönliche Erfahrung? Es scheint ja so zu sein.

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09

Beginn der Fin-Entnahme bei mir festgestellt, würde ich an der Existenz des Phänomens zweifeln.

ich habe nächste Woche noch Termin beim Endokrinologen, mal gucken was der sagt. Vlt kann man die Rezeptorsensibilität sogar testen?!

Die "reflex-hyper androgenicity" ist in meinen Augen auch ein Phänomen.

Die Rezeptorsensibilität an sich kann man nicht direkt testen, man kann testen, wie stark sind gewisse Gene exprimiert, bzw, wie stark werden sie abgelesen und man kann das Level der AR im Gewebe messen. Man kann auch den AR charakterisieren und so, aber da macht keine Krankenkasse mit. Leider, haben die Leute die an der Entwicklung von Antihäarausfall Medikamenten arbeiten das auch nicht so ganz begriffen, die Lösung liegt eben im PFS, bzw wollen das auch nicht begreifen. Weil, nehmen wir Finasterid, einen Stoff, der ja schon bekannt war im Bereich der BPH und zeigte, dass die Senkung von DHT Häarausfall stoppt. Es kostete die Firma nicht viel, ein paar Studien zu machen um den bekannten Stoff für eine neue Indikation eine Zulassung zu bekommen. Forschung kostet eine Menge Geld und wenn sich nach jahrelanger Forschung herausstellt, ein Stoff kann nicht auf den Markt, weil er NW hat, gehen dem Unternehmen Milliarden Gelder flöten und ein CEO kann seinen Koffer packen. Es ist halt einfacher und billiger einen Stoff zu nehmen, den es schon gibt. Pharmaunternehmen stecken gerade mal 10% in Forschung, zu diesen 10% gehören u.a Zulassungsstudien. 40% gehen in die Vermarktung. Das ist leider so.

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09

falls ich mich zur endgültigen Aufgabe von Fin entschließe ist halt die Frage, wie ich das am schonensten für meine Haare mache. glaubt ihr denn die Rezeptorsensibilität sinkt so schnell wie der dht Wert? oder braucht es einige Wochen bis die Rezeptoren auf den wieder erhöhten dht Spiegel reagieren.

Sorry, ich kann es Dir leider nicht sagen, da ich es nicht weiß, jeder Mensch ist anders.

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09

ganz gerne würde ich zusätzlich noch dht lokal hemmen. mit einem Produkt wie El-Cranell zB.

(btw hab auf yt so nen kerl gefudnen, der sich "azelaic acid" creme zur sht hemmung auf die birne schmiert. haltet ihr davon etwas?)

Welcher unterschied hätte dann die lokale Hemmung?

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09

zusätzlich würde ich mir wohl auch noch spiro creme bestellen oder die spiro lösung nach pilos benutzen. immerhin soll dies ja die rezeptoren blockieren. dies scheint mir zumindest in der zeit, in der ch befürchte, dass ein wieder normalisierter dht wert auf die immernoch sensibilisierten rezeptoren treffen könnte.

Erklärt sich oben im Text. Aber, es wirkt anders.

Tut mir leid, ich kann dir keine super antwort geben, nur versuchen zu erklären. Wie du am besten weiter vorgehst musst du leider selber entscheiden. Ich kann und möchte dir da zu nichts falschem raten.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [ocenmar](#) on Tue, 11 Dec 2012 20:27:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vll wäre progesteron für ihn eine möglichkeit, wie sieht es hier eig mit einer upregulation aus? nach meinem verständnis, sollte die upregulation ausbleiben da nur überschüssiges dht abgebaut wird und dhp entsteht und dieses an den rezeptor andockt aber nicht schadet.

soll sich yoda oder pilos hier ma einschalten

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [mike.](#) on Tue, 11 Dec 2012 21:02:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ocenmar schrieb am Tue, 11 December 2012 21:27vll wäre progesteron für ihn eine möglichkeit, wie sieht es hier eig mit einer upregulation aus? nach meinem verständnis, sollte die upregulation ausbleiben da nur überschüssiges dht abgebaut wird und dhp entsteht und dieses an den rezeptor andockt aber nicht schadet.

soll sich yoda oder pilos hier ma einschalten

früher vor HRT hatte ich mit Progesteron etwas E2 NW geämpft (Gyno Ansätze verschwunden)(E2 Wert unter Prog Wert.) und generell bin ich optisch leicht jünger geworden (Hautbild besser) .. HA damals konstant statt 300-400 > 100-200 .. eine Weile, danach gings wieder los....

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 11 Dec 2012 21:18:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jupp mike, die Zelle passt sich immer an. Gene können sogar völlig still gelegt werden. Darum so verrückt wie es klingt liegt der "Schlüssel" gegen Haarausfall im Post Finasteride Syndrome.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [mike.](#) on Tue, 11 Dec 2012 22:10:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Tue, 11 December 2012 22:18jupp mike, die Zelle passt sich immer an. Gene können sogar völlig still gelegt werden. Darum so verrückt wie es klingt liegt der "Schlüssel" gegen Haarausfall im Post Finasteride Syndrome.

hier ganz Deiner Meinung. Ein lokales PFS wäre das Ziel!

Schaff das, patentier das, vermarkte oder verkaufe es, (lege Geld gewinnbringend an) und Du liegst Dein Leben lang am an sämtlichen Traumstränden dieser Welt

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 11 Dec 2012 23:45:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 11 December 2012 23:10

hier ganz Deiner Meinung. Ein lokales PFS wäre das Ziel!

Schaff das, patentier das, vermarkte oder verkaufe es, (lege Geld gewinnbringend an) und Du liegst Dein Leben lang am an sämtlichen Traumstränden dieser Welt

lol ein lokales PFS, nene es geht um etwas Anderes um eine hybersensibilität. Einige mit PFS haben sogar mehr Haarausfall als vorher....

Mike, von Geld hab ich leider nix mehr.... wenn man sich über nichts mehr freuen kann. Gesundheit, kann man sich leider für kein Geld der Welt erkaufen. Leider

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [mike.](#) on Wed, 12 Dec 2012 00:18:08 GMT

letztendlich soll es um downregulation gehen... auf einen schuss viel androgene machen das bei ein paar leuten möglich

als ich andocur, fin absetzte kam 2 wo. später kräftiges hoden ziehen..natürlich hat fin,cpa davor kaum gewirkt da kopfhautjucken, talgdrüsen und weitere vermännlichungserscheinungen da waren trotz antiandrogene.. in der pause war jedenfalls hodenziehen und binnen weitere 2 wochen war das weg. hodenschrumpfung minimal lt. ultraschall..brustspannen und ein noch mehr verweiblichichter körper... kopfhaut war von nun an trocken und haare konstant...

kannst androcur nehmen, wennst meinst, mrGoodkat, auf längere sicht mit ausschleichen könnte das funtionieren..hattest du auch mal angedacht in der theorie... nachahmen würde ich aber nicht unbdingt, weil jeder anders reagiert, grundsätzlich geht cpa in richtung feminisierung..

und goodkat, soooo deprimierend ist das leben jetzt auch nicht... hattest ja davor auch krankhaften HA und angst um deine gesundheit und auch um deine damals (auch noch heute?) langen haare (was ich 100% nachvollziehen kann....hattest oder hast haare wie bülent ceylan, so in der art)...die bleiben dir hoffentlich dein leben lang.. sehen gut aus, und allg. mit ein bisschen training siehst bestimmt wieder ganz ordentlich aus, denk ich mir

ausserdem hat dich noch niemand nach deinem ausweis gefragt..wenn es soweit ist, dann hättest schon einen ordentlichen entzug

bin raus hier... ist schon off topic und auch spekulativ ...

LG
Mike

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Wed, 12 Dec 2012 00:41:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Wed, 12 December 2012 01:18

und goodkat, soooo deprimierend ist das leben jetzt auch nicht... hattest ja davor auch krankhaften HA und angst um deine gesundheit und auch um deine damals (bin raus hier... ist schon off topic und auch spekulativ ...

LG
Mike

Danke Mike! guck dir mal meine alten posts an, also davor hatte krankhafte Angst um meine Gesundheit. Eher gar nicht lol. Egal, ja eben, das ganze wird hier spekulativ und off topic. me too.

LG

Goodkat

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 13 Dec 2012 19:01:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Tue, 11 December 2012 21:07

timobeil schrieb am Tue, 11 December 2012 19:09

ganz gerne würde ich zusätzlich noch dht lokal hemmen. mit einem produkt wie el cranell zb.
(btw hab auf yt so nen kerl gefudnen, der sich "azelaic acid" creme zur sht hemmung auf die birne
schmiert. haltet ihr davon etwas?)

Welcher unterschied hätte dann die lokale Hemmung?

würde eine lokale dht hemmung zu dem gleichen problem führen? würden die rezeptoren
der haarfollikel den verringerten dht gehalt "merken" und darauf reagieren? ich hatte mir es mir
eher so vorgestellt, dass nur bei einer systemischen senkung der hormone der körper alle
androgenrezeptoren sensibilisiert. also dass es ein zentral gesteuerter prozess ist und nicht jeder
rezeptor für sich selbst dies tut.

könnte ein produkt wie el cranell auch keine upregulation auslösen, weil es den dht gehalt nur
geringfügig beeinflusst. also dass eine geringfügige veränderung vom körper/der
rezeptoren "akzeptiert" wird.

und wie verhält es sich mit dem angesprochenen Spironolacton? dieses wirkt ja nicht auf den
dht spiegel, sondern "blockiert" die rezeptoren. müsste ich in diesem fall auch eine upregulation
fürchten?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [backflash](#) on Fri, 14 Dec 2012 21:33:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ timobeil: hast du bei der Blutabnahme auch dein Androstendion bestimmen lassen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 20 Dec 2012 12:37:57 GMT

@backflash

nein habe ich nicht. warum denn? worüber würde dieser wert etwas aussagen?

ich war heute übrigens beim endokrinologen, der sich die werte angeschaut hat. der meinte bis auf dht seien sie nicht ungewöhnlich. er geht sogar davon aus, dass mein t durch fin angestiegen ist und vor der behandlung einfach noch tiefer war.

bezüglich der erhöhung der androgenrezeptoren bzw deren sensibilisierung bei verminderten hormonen stimmte er zu. allerdings hält er es für nicht möglich, dass dies so stark ausfällt, dass sich das verminderte dht als schädlicher erweist, als die 100% dht bei unveränderten rezeptoren.

und ganz ehrlich, wen ich das dht um 70% gesenkt habe müssten sich die rezeptoren ja mal mindestens verdreifachen um den effekt auszugleichen. um eine verschlechterung des haarausfalls herbeizuführen müsste es sogar noch mehr sein. ich finde das klingt auch für den leihen unglaublich. und er ist immerhin professor im bereich der endokrinologie, der tag ein tag aus leute mit hormonen behandelt. und der effekt würde ja nicht nur bei einer dht hemmung, sondern bei jeglichen eingriffen in den hormonhaushalt auftreten können. nunja ich bin geneigt ihm zu glauben.

interessanterweise warnte er mich während des gesprächs explizit vor dem pfs, ohne dass ich ihn darauf angesprochen hatte. die fda hat anscheinend vor paar wochen merck dazu verdonndert die möglichen langzeitfolgen auf den beipackzettel zu schreiben (in den staaten). und nun wird das ganze auch in der fachliteratur wohl stärker wahrgenommen.

wie dem auch sei, der heutige arztbesuch hat mich nur weiter verunsichert. ich weiss nicht, ob ichs weiternehmen soll, oder nicht. ich weiss nicht, ob ich lokale dht hemmer einsetzen sollte oder nicht...

was mich wirklich noch interessiert und worauf mir hier noch keiner eine befriedigende antwort gegeben hat, ist die frage nach der möglichen geschwindigkeit der verstärkung des haarausfalls durch finasterid. also mal unter der annahme, dass fin meinen haaren tatsächlich schadet.

ich habe schon wenige wochen nach beginn der einnahme eine verstärkung des haarausfalls und eine verschlechterung des status bemerkt. allerdings sind die ausfallenden haare ja telogenhaare, welche in haarfollikeln steckten, die keine stoffwechselaktivität mehr ausüben. in dieser phase bleiben die haare noch 2-4 (bis zu 6) monate auf dem kopf, bevor sie ausfallen. was sollte es diese haare kümmern, wenn es nun zu einer hormonverschiebung kommt. oder wenn die androgenrezeptoren plötzlich ganz sensibel auf dht sind?? und selbst wenn durch fin bzw den eingriff in den hormonhaushalt mehr haare in die telogenphase geführt werden, wäre diese auswirkung ebenfalls erst später erkennbar, da die haare die in die telogenphase kommen eben auch erstmal wieder 2-4 monate noch auf dem kopf bleiben bis sie ausfallen.

lange rede kurzer sinn: ich bin irgendwie der ansicht, dass wenn fin mir wirklich schaden sollte, hätte ich den effekt nicht so früh feststellen können.

wenn die rezeptoren mega empfindlich auf dht werden hat das ja den gleichen effekt für die

haare wie eine erhöhung des dht spiegels. und nach meiner logik zeigt eine erhöhung des dht spiegels eine sichtbare wirkung auf die haare zu dem zeitpunkt wie dies eine senkung des dht spiegels tun würde. also gemessen an der propecia packungsbeilage frühestens nach 3 monaten, gemessen an den erfahrungen der nutzer eher nach 6 monaten.

ich wäre sehr dankbar, wenn jemand zu meinen gedakengängen stellung beziehen könnte.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [swissTemples](#) on Thu, 20 Dec 2012 14:14:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Thu, 20 December 2012 13:37@backflash

nein habe ich nicht. warum denn? worüber würde dieser wert etwas aussagen?

ich war heute übrigens beim edokrinologen, der sich die werte angeschaut hat. der meinte bis auf dht seien sie nicht ungewöhnlich. er geht sogar davon aus, dass mein t durch fin angestiegen ist und vor der bahandlung einfach noch tiefer war.

bezüglich der erhöhung der androgenrezeptoren bzw deren sensibilisierung bei verminderten hormonen stimmte er zu. allerdings hält er es für nicht möglich, dass dies so stark ausfällt, dass sich das verminderte dht als schädlicher erweist, als die 100% dht bei unveränderten rezeptoren.

und ganz ehrlich, wen ich das dht um 70% gesenkt habe müssten sich die rezeptoren ja mal mindestens verdreifachen um den effekt auszugleichen. um eine verschlechterung des haarausfalls herbeizuführen müsste es sogar noch mehr sein. ich finde das klingt auch für den leihen unglaublich. und er is immerhin professor im bereich der endrokrnologie, der tag ein tag aus leute mit hormonen behandelt. und der effekt würde ja nicht nur bei einer dht hemmung, sondern bei jeglichen eigriffen in den hormonhaushalt auftreten können. nunja ich bin geneigt ihm zu glauben.

interessanterweise warnte er mich während des gesprächs explizit vor dem pfs, ohne dass ich ihn darauf aesprochen hatte. die fda hat anscheinend vor paar wochen merck dazu verdonndert die möglichen langzeitfolgen auf den beipackzettel zu schreiben (in den staaten). und nun wird das ganze auch in der fachliteratur wohl stärker wahrgenommen.

wie dem auch sei, der heutige arztbesuch hat mich nur weiter verunsichert. ich weiss nicht, ob ichs weiternehmen soll, oder nicht. ich weiss nicht, ob ich lokale dht hemmer einsetzen sollte oder nicht...

was mich wirklich noch interessiert und worauf mir hier noch keiner eine befriedigende antwort gegeben hat, ist die frage nach der möglichen geschwindigkeit der verstärkung des haarausfalls durch finasterid. also mal unter der annahme, dass fin meinen haaren tatsächlich schadet.

ich habe schon wenige wochen nach beginn der einnahme eine versträrkung des haarausfalls

und eine verschlechterung des status bemerkt. allerdings sind die ausfallenden haare ja telogenhaare, welche in haarfollikeln steckten, die keine stoffwechselaktivität mehr ausüben. in dieser phase bleiben die haare noch 2-4 (biszu 6) monate auf dem kopf, bevor sie ausfallen. was sollte es diese haare kümmern, wenn es nun zu einer hormonverschiebung kommt. oder wenn die androgenrezeptoren plötzlich ganz sensibel auf dht sind?? und selbst wenn durch fin bzw den eingriff in den hormonhaushalt mehr haare in die telogenphase geführt werden, wäre diese auswirkung ebenfalls erst später erkennbar, da die haare die in die telogenphase kommen eben auch erstmal wieder 2-4 monate noch auf dem kopf bleiben bis sie ausfallen.

lange rede kurzer sinn: ich bin irgendwie der ansicht, dass wenn fin mir wirklich schaden sollte, hätte ich den effekt nicht so früh feststellen können.

wenn die rezeptoren mega empfindlich auf dht werden hat das ja den gleichen effekt für die haare wie eine erhöhung des dht spiegels. und nach meiner logik zeigt eine erhöhung des dht spiegels eine sichtbare wirkung auf die haare zu dem zeitpunkt wie dies eine senkung des dht spiegels tun würde. also gemessen an der propecia packungsbeilage frühestens nach 3 monaten, gemessen an den erfahrungen der nutzer eher nach 6 monaten.

ich wäre sehr dankbar, wenn jemand zu meinen gedankengängen stellung beziehen könnte.

Es ist absolut unmöglich dass Fin bleibende schäden an deinen Haaren Verursacht. Dass es im ersten Jahr oft drunter und drüber geht mit den Haaren ist bekannt aber auf die Länge kann Fin nicht schädlich sein. Warte am besten einfach mal das eine Jahr ab bis sich alles beruhigt und stabilisiert, du kannst dann noch immer andere Produkte hinzufügen wenn du erst mal etwa Ruhe hast. Im Moment finde ich das zu extrem.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 20 Dec 2012 15:38:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi swiss temple. danke für deine antwort.

das fin den haaren schadet halte ich für extrem unwahrscheinlich, allerdings nicht für gänzlich ausgeschlossen.

hast du den thread einigermaßen mitverfolgt? ich hatte bisher einfach eine schleichende aga. mir ist sie selbst erst anfangs des jahres wirklich bewusst geworden. seit dieser erkenntnis und beginn der fin einnahme verging nen halbes jahr, indem sch der status nicht verändert hatte. und in dem zweiten halbjahr unter fin ist alles ganz schlimm geworden. ich hatte zu beginn der fin einnahme einen haarstatus, der völlig in ordnung war. ich hatte fin aus angst vor den nächsten jahren genommen. heute will ich mich nicht mehr im spiegel anschauen, so stark ist die verschlechterung. sogar so schlimm, dass ich an schweren depressionen erkrankt bin deswegen. hierfür gibt es zwei erklärungen:

a) das ist mein natürlicher verlauf. über jahre schleichend und plötzlich super aggressiv. (unrealistisch)

-> folge wäre fin weiternehmen

b) fin hat mit den hormonen bzw den rezeptoren irgendetwas angestellt, was dazu führt, dass

meine haare schneller ausfallen (ebenfalls unrealistisch)

-> folge fin absetzen

in diesem dilemma stecke ich. mit meinem letzten post wollte ich die frage klären, ob ich wirklich so schnell eine verschlechterung sehen könnte, wenn man der rezeptor-anzahl bzw -sensibilitäts theorie folgt.

(auf diese theorie habe ich mich so versteift, weil sie erklären würde, dass es trotz gesenktem dht zu mehr haarausfall kommt. zudem würde sie auch fetten der haare bzw des gesichts erklären, was bei mir auch der fall ist.)

ps: um eins klarzustellen: ich weiss wie bescheuert sich dieser thread anhört. die annahme fin schadet meinen haare ist abstrus. wenn ich diese extreme verschlechterung in dem kurzen zeitraum zufällig kurz nach beginn der fin einnahme nicht erfahren hätte, würde ich jeden hier, der behauptet fin mache seinen haarausfall schlimmer, für bescheuert erklären

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [swissTemples](#) on Thu, 20 Dec 2012 16:09:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Thu, 20 December 2012 16:38hi swiss temple. danke für deine antwort. das fin den haaren schadet halte ich für extrem unwahrscheinlich, allerdings nicht für gänzlich ausgeschlossen.

hast du den thread einigermaßen mitverfolgt? ich hatte bisher einfach eine schleichende aga. mir ist sie selbst erst anfangs des jahres wirklich bewusst geworden. seit dieser erkenntnis und beginn der fin einnahme verging nen halbes jahr, indem sch der status nicht verändert hatte. und in dem zweiten halbjahr unter fin ist alles ganz schlimm geworden. ich hatte zu beginn der fin einnahme einen haarstatus, der völlig in ordnung war. ich hatte fin aus angst vor den nächsten jahren genommen. heute will ich mich nicht mehr im spiegel anschauen, so stark ist die verschlechterung. sogar so schlimm, dass ich an schweren depressionen erkrankt bin deswegen.

Ja ich hab ein paar mal reingeschaut. Hattest du zu Beginn der Fin einnahme denn schon ein Shedding? Eventuell hat sich das nur bis jetzt herausgezögert. Auch bei mir war es schleichend, die ersten 3 Monate auf Fin erschien mir alles sogar noch schlimmer als zuvor aber langsam hat es sich dann verringert bis zum Stopp und heute sogar zu einem ganz leichten Nachwuchs. Die Upregulation Theorie von Androgen Rezeptoren ist bisher nur eine Theorie und auch nur sehr schwach gestützt, es gibt Vergleichbare Studien aber diese sind entweder nicht an Menschen oder wenn nicht an der Kopfhaut durchgeführt worden, womit man damit mehr oder weniger im dunkeln tappt. Nach unserem momentanen Wissensstand bedeutet weniger DHT immer bessere Haare, wir wissen jedoch auch dass starke Veränderungen im Körper, sei es durch Hormone (Fin/Spiro/Dut), psychisch (starke Depression) oder topisch (Minox) schlecht für die Haare sind und diese sich erst an die neue Situation gewöhnen müssen. Darum haben auch so gut wie alle Produkte die ne Wirkung haben erst mal ein Shedding zur Folge, traurig aber ist leider so.

Ich denke -auch aus eigener Erfahrung-, dass es sehr viel realistischer ist dass du noch immer (erst?) in dieser Einpendlungsphase steckst als dass dir über diesen extrem kurzen Zeitraum auf dem Kopf die Androgenrezeptoren explodiert sind.

Nein ist absolut nicht bescheuert, kann deine Bedenken verstehen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 20 Dec 2012 17:24:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also der endokrinologie professor hat die sache mit der upregulation des androgenrezeptoren bestätigt. allerdings hat er eben gemeint, dass dies nicht so "stark" der fall sein könnte, dass es trotz niedrigem dht den haaren schadet.

nunja nach deinem beitrag bin ich eigentlich wider soweit fin weiterzunehmen. nehme es seit 2 wochen nicht mehr...

noch auf der letzten seite hatten mich die user mr.goodcat und mike mit hren ausführungen dazu bewegt fn sein zu lassen. ich kann mich offesichtlich zu keiner entgültigen entscheidung durchringen...

was mich aber wirklich noch interessiert: wen die ar rezeptoren bei mir "explodiert" sein sollten, dann hätte das doch den effekt von erhöhtem dht wert. und dessen auswirkungen auf meine haare dürften doch genauso lange brauchen wie die postiven effekte bei einer dht senkung. oder irre ich mich da?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 20 Dec 2012 17:27:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Thu, 20 December 2012 18:24also der endokrinologie professor hat die sache mit der upregulation des androgenrezeptoren bestätigt. allerdings hat er eben gemeint, dass dies nicht so "stark" der fall sein könnte, dass es trotz niedrigem dht den haaren schadet.

nunja nach deinem beitrag bin ich eigentlich wider soweit fin weiterzunehmen. nehme es seit 2 wochen nicht mehr...

noch auf der letzten seite hatten mich die user mr.goodcat und mike mit hren ausführungen dazu bewegt fn sein zu lassen. ich kann mich offesichtlich zu keiner entgültigen entscheidung durchringen...

was mich aber wirklich noch interessiert: wen die ar rezeptoren bei mir "explodiert" sein sollten, dann hätte das doch den effekt von erhöhtem dht wert. und dessen auswirkungen auf meine haare dürften doch genauso lange brauchen wie die postiven effekte bei einer dht senkung. oder irre ich mich da?

Auf Goodkat hörste am besten gar nicht dann lieber auf Mike.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Thu, 20 Dec 2012 20:07:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@swiss

bezüglich des sheddings: nunja, ich habe halt nicht drauf geachtet vor fin. wobei mir im nachhinein schon bewusst geworden ist, dass wenn ich mir mehrmals durch de haare fur, enige ausgefalle sind. allerdings nicht extrem viele.

ich kann mich aufjedenfall noch drann erinnern, dass ich als meine erste monatspackung aufgebraucht war, erneut bei dem hausarzt war für ein neues rezept. und da habe ich ihn gefragt, ob es normal sei, dass ich immernoch ca 40 haare zählen kann, wenn ich mir morgens ein paar mal durch de haare fahre. worauf er wantwortete, dass sei ok, da propecia bszu einem halben jahr braucht umzu wirken.

allerdings habe ich das nur morgens gemacht und mittlerweile habe ich die erfahrung gemacht, dass ich das prozedere vor dem schlafengehen wiederholen kann und es weder rieselt. oft komme ich auf eine ähnliche anzahl wie morgens.

das nächste mal war ich beim hautarzt weitere 4 wochen später. zu diesem zeitpunkt war dieser thread 1 woche alt und ich hatte schon panik, da ich das gefühl hatte, dass der haarausfall plötzlich stärker wurde. zu diesem zeitpunkt lag ich bei 70-90 haaren tägl. dies verdoppelte sich in den folgenden wochen was mich dann richtig fertig gemacht hat. denn eine derartige menge ist selbst bei kurzen haare schon eine gewisse "masse", von der man weiss, dass dieses büschel gestern noch auf dem kopf war...

mein rekord waren so 250-300. in der folgezeit blieb es bei 150 tägl etwa. dazu muss ich erwähnen, dass ich nur die haare, die nach mehrmaligem durch die haare wischen, vor mir auf dem tisch lagen gezählt wurden. einmal morgens und einmal abends. die, die in der dusche verloren giengen oder im bett hab ich nicht gezählt.

in der letzten zeit hatte ich das gefühl dass es etwas weniger wurde ca 100 tägl. wobei dies wohl eher daran liegt, dass die haare wirklich schwer zu zählen sind mittlerweile. da ich mir vor paar wochen mal ne glatze rasiert hatte sind die telogenhaare immernoch so kurz (wachsen ja nicht mehr). sieht man auch auf meinem zweiten photo.

zudem bin ich mir zeimlich sicher, dass die ausfallenden haare immer dünner wurden. zumindest waren die 40 haare die ich zu beginn der handlung verlor meiner meinung nach "normale haare". die haare die mir im moment ausfallen haben mit den haaren auf meinem kopf nichts mehr gemein. sieht man ja auch auf dem photo.

die haare die mir im moment ausfallen sind zuweilen so extrem dünn und oft farblos. kann beim haare zählen teilweise nicht zwischen meinen haaren und feinen "staubhärchen" unterscheiden...

soviel zum thema shedding von meiner seite.

die anzahl der haare die mir ausfallen sind aber nichtmal das beunruhigenste. sondern der verschlechterte status. nicht nur hat sich der gesamte oberkopf gelichtet, sondern es ist auch ein 5 mark stück großes "loch" oberhalb der linken ghe entstanden indem die haare fast alle miniaturisiert sind.

ich weiss, das klingt komisch und man kann es auf meinem photo leider nicht so gut erkennen wegen der belichtung. vlt bekomme ich es hin davon noch ein gscheites photo zu machen und hier hochzuladen.

ich hoffe du wolltest das alles in dieser ausführlichkeit dargelegt haben^^

btw, hat eigentlich keiner ne antwort auf meine frage bezüglich der zeit in der eine verschlechterung durch mehr dht bzw sensiblere/mehr dht rezeptoren sichtbar werden könnte. das müssten mir die experte doch easy beantworten können. danke velmals!

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [swissTemples](#) on Thu, 20 Dec 2012 23:54:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Thu, 20 December 2012 18:24also der endokrinologie professor hat die sache mit der upregulation des androgenrezeptoren bestätigt. allerdings hat er eben gemeint, dass dies nicht so "stark" der fall sein könnte, dass es trotz niedrigem dht den haaren schadet.

nunja nach deinem beitrag bin ich eigentlich wider soweit fin weiterzunehmen. nehme es seit 2 wochen nicht mehr...

noch auf der letzten seite hatten mich die user mr.goodcat und mike mit hren ausführungen dazu bewegt fn sein zu lassen. ich kann mich offesichtlich zu keiner entgültigen entscheidung durchringen...

was mich aber wirklich noch interessiert: wen die ar rezeptoren bei mir "explodiert" sein sollten, dann hätte das doch den effekt von erhöhtem dht wert. und dessen auswirkungen auf meine haare dürften doch genauso lange brauchen wie die postiven effekte bei einer dht senkung. oder irre ich mich da?

Sorry da hätte ich wohl ernster sein sollen, wie gesagt erhöhung von Skalp Androgen Rezeptoren bei DHT Senkung ist wissenschaftlich nicht bewiesen, zu dem Thema gibt es nur Theorien ohne Studien (oder besser gesagt Spekulation), darum hab ich etwas zynisch "explodiert" geschrieben im zweiten Teil da das für mich Biologisch sehr unwahrscheinlich ist, erst recht in der kurzen Zeit.

Die Entscheidung liegt schlussendlich bei dir, teile jedoch gern meine Erfahrungen und mein Wissen.

Versteh grad nicht ganz was du meinst, angenommen das Szenario stimmt und du hast erhöhte Anzahl/empfindlichere androgene Rezeptoren dann bräuchte es für den selben Effekt weniger DHT; sprich du hättest auf Fin die gleiche/schlechtere Wirkung wie ohne. Ist es das was du wissen wolltest?

Wie gesagt, ich glaube nicht an die Theorie denn alle Leute die ich persönlich und auch welche die ich sehr gut übers Internet kenne die Fin benutzen haben davon nach gut nem Jahr Haarausfall stopp und manche sogar Neuwuchs. Würde die Theorie stimmen wär das nicht möglich, zumal ich ja auch persönlich dasselbe erlebt habe. Wieso solltest du da ein eins in ner Million Pechvogel sein? Seh ich nicht ein wenn es da die viel einfachere Erklärung gibt dass im Moment nunmal dein Hormonspiegel ziemlich verrückt spielt was ja absolut bekannt ist bei Fin.

Dein Endokrinologe verallgemeinert da leider, ein Fuss ist keine Nase, ein Muskel kein Skalp.

timobeil schrieb am Thu, 20 December 2012 21:07@swiss

bezüglich des sheddings: nunja, ich habe halt nicht drauf geachtet vor fin. wobei mir im nachhinen schon bewusst geworden ist, dass wenn ich mir mehrmals durch de haare fur, enige ausgefalle sind. allerdings nicht extrem viele.

ich kann mich aufjedenfall noch drann erinnern, dass ich als meine erste monatspackung aufgebraucht war, erneut bei dem hausarzt war für ein neues rezept. und da habe ich ihn gefragt, ob es normal sei, dass ich immernoch ca 40 haare zählen kann, wenn ich mir morgens ein paar mal durch de haare fahre. worauf er wantwortete, dass sei ok, da propecia bszu einem halben jahr braucht umzu wirken.

allerdings habe ich das nur morgens gemacht und mittlerweile habe ich die erfahrung gemacht, dass ich das prozedere vor dem schlafengehen wiederholen kann und es weder rieselt. oft komme ich auf eine ähnliche anzahl wie morgens.

das nächste mal war ich beim hautarzt weitere 4 wochen später. zu diesem zeitpunkt war dieser thread 1 woche alt und ich hatte schon panik, da ich das gefühl hatte, dass der haarausfall plötzlich stärker wurde. zu diesem zeitpunkt lag ich bei 70-90 haaren tägl. dies verdoppelte sich in den folgenden wochen was mich dann richtig fertig gemacht hat. denn eine derartige menge ist selbst bei kurzen haare schon eine gewisse "masse", von der man weiss, dass dieses büschel gestern noch auf dem kopf war...

mein rekord waren so 250-300. in der folgezeit blieb es bei 150 tägl etwa. dazu muss ich erwähnen, dass ich nur die haare, die nach mehrmaligem durch die haare wischen, vor mir auf dem tisch lagen gezählt wurden. einmal morgens und einmal abends. die, die in der dusche verloren giengen oder im bett hab ich nicht gezählt.

in der letzten zeit hatte ich das gefühl dass es etwas weniger wurde ca 100 tägl. wobei dies wohl eher daran liegt, dass die haare wirklich schwer zu zählen sind mittlerweile. da ich mir vor paar wochen mal ne glatze rasiert hatte sind die telogenhaare immernoch so kurz (wachsen ja nicht mehr). sieht man auch auf meinem zweiten photo.

zudem bin ich mir zeimlich sicher, dass die ausfallenden haare immer dünner wurden. zumindest waren die 40 haare die ich zu beginn der handlung verlor meiner meinung nach "normale haare". die haare die mir im moment ausfallen haben mit den haaren auf meinem kopf nichts mehr gemein. sieht man ja auch auf dem photo.

die haare die mir im moment ausfallen sind zuweilen so extrem dünn und oft farblos. kann beim haare zählen teilweise nicht zwischen meinen haaren und feinen "staubhärchen" unterscheiden...

soviel zum thema shedding von meiner seite.

die anzahl der haare die mir ausfallen sind aber nichtmal das beunruhigende. sondern der verschlechterte status. nicht nur hat sich der gesamte oberkopf gelichtet, sondern es ist auch ein 5 mark stück großes "loch" oberhalb der linken ghe entstanden indem die haare fast alle miniaturisiert sind.

ich weiss, das klingt komisch und man kann es auf meinem photo leider nicht so gut erkennen wegen der belichtung. vlt bekomme ich es hin davon noch ein gscheites photo zu machen und hier hochzuladen.

ich hoffe du wolltest das alles in dieser ausführlichkeit dargelegt haben^^

btw, hat eigentlich keiner ne antwort auf meine frage bezüglich der zeit in der eine verschlechterung durch mehr dht bzw sensiblere/mehr dht rezeptoren sichtbar werden könnte. das müssten mir die experte doch easy beantworten können. danke velmals!

Mann schreibst du viel... Naja ausführlich ist schon gut aber persönlich hab ichs lieber knapp auf den Punkt.

Das klingt für mich nach ganz normalem Fin shedding. Ist scheisse und macht vor allem ne Heiden Angst, auch ich hatte Panik und dachte ich wär bald NW6 aber es hat sich stetig verbessert mit der Zeit. Ich hab extrem lange Haare und konnte mir damals ganze Strähnen vom Kopf ziehn, stell dir den Horror mal vor, ich wär am liebsten vorn Zug gesprungen. Aber es gab dann doch ein happy end wie von vielen auch mir damals prophezeit wurde. Die miniaturisierten Haare hatte ich auch, ein paar davon sind mit der Zeit wieder dicker geworden, ein paar sind noch immer so dünn. Alles in allem sieht es jetzt aber einiges besser aus als vor Fin und Welten besser als in den ersten Wochen/Monaten. Das wichtigste ist aber dass mein Haarausfall gestoppt ist, zuvor hat sich der scheiss während Vier Jahren erst langsam, dann schneller und schneller unaufhaltsam in mein Skalp gefressen, Stück für Stück. Ich wär heute mindestens NW3 wenn nicht sogar 4 ohne.

Die Antwort kann dir keiner definitiv beantworten da es schlicht keine Studien zu genau diesem Fall gibt, es gibt welche für andere Körperstellen aber wie gesagt, ein Muskel ist kein Skalp. Wäre es so einfach könnten wir uns einfach Bimatoprost auf den Skalp schmieren und das wars dann, lässt nämlich Wimpern wachsen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [Rootkit](#) on Fri, 21 Dec 2012 06:07:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swissTemples schrieb am Fri, 21 December 2012 00:54

Sorry da hätte ich wohl ernster sein sollen, wie gesagt erhöhung von Skalp Androgen Rezeptoren bei DHT Senkung ist wissenschaftlich nicht bewiesen, zu dem Thema gibt es nur Theorien ohne Studien (oder besser gesagt Spekulation), darum hab ich etwas zynisch "explodiert" geschrieben im zweiten Teil da das für mich Biologisch sehr unwahrscheinlich ist, erst recht in der kurzen Zeit...

Wie gesagt, ich glaube nicht an die Theorie denn alle Leute die ich persönlich und auch welche die ich sehr gut übers Internet kenne die Fin benutzen haben davon nach gut nem Jahr Haarausfall stopp und manche sogar Neuwuchs. Würde die Theorie stimmen wär das nicht möglich, zumal ich ja auch persönlich dasselbe erlebt habe. Wieso solltest du da ein eins in ner Million Pechvogel sein? Seh ich nicht ein wenn es da die viel einfachere Erklärung gibt dass im Moment nunmal dein Hormonspiegel ziemlich verrückt spielt was ja absolut bekannt ist bei Fin.

Dein Endokrinologe verallgemeinert da leider, ein Fuss ist keine Nase, ein Muskel kein Skalp.

Die Antwort kann dir keiner definitiv beantworten da es schlicht keine Studien zu genau diesem Fall gibt.

"All scalp biopsies from patients obtained 6 months after finasteride treatment revealed intense upregulation of AR expression in comparison to pre-treatment biopsies of the same patient,"
<http://www.ehrs.org/conferenceabstracts/2000marburg/guestlectures/s04-sawaya.htm>

"Immunohistochemical study revealed significant upregulation of ARs by finasteride treatment for 30-180 days. In cell line study, quantitative real-time reverse transcription polymerase chain reaction revealed significant upregulation of ARs treated by finasteride."
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21557276>

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/22127/>

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [mike](#) on Fri, 21 Dec 2012 07:48:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Studie steht schon seit 2007 im Forum...hatte Pilos damals gepostet...

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [swissTemples](#) on Fri, 21 Dec 2012 09:49:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rootkit schrieb am Fri, 21 December 2012 07:07" All scalp biopsies from patients obtained 6 months after finasteride treatment revealed intense upregulation of AR expression in comparison to pre-treatment biopsies of the same patient,"
<http://www.ehrs.org/conferenceabstracts/2000marburg/guestlectures/s04-sawaya.htm>

Interessant aber das ist ne Zusammenfassung einer Gastlektüre ohne Zahlen und Details.
Kannst du mir die eigentlich Studie verlinken?

Fraglich ist dann noch immer ob dies wenn es denn stimmt ausreichen würde um eine Verschlechterung zu erreichen und wenn ja wieso kommt das nicht öfters vor?

Rootkit schrieb am Fri, 21 December 2012 07:07 "Immunohistochemical study revealed significant upregulation of ARs by finasteride treatment for 30-180 days. In cell line study, quantitative real-time reverse transcription polymerase chain reaction revealed significant upregulation of ARs treated by finasteride."
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21557276>

Wachsen dir Haare im Arsch statt auf dem Kopf?

CONCLUSIONS: In our study, finasteride influenced AR expression in benign prostate tissue and prostate cancer cell.

Ich wiederhol mich: Muskel ist nicht Skalp, Arsch auch nicht.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Rootkit](#) on Fri, 21 Dec 2012 11:06:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sie behaupten erst es gäbe keine Studien. Gehen Sie davon aus, der Vortrag entspringt der Phantasie des Autors vor einem Fachpublikum?

www.google.de

Phantasiestudie vor Fachpublikum KOPFHAUT "intense upregulation of AR expression" 1

Studie	Prostatata	"significant upregulation of ARs"	1
Studie	Muskel	" upregulation of AR "	1

1+1+1= Nach Ihrer Rechnung 0

Edit

Bitte beachten -> Hier werden keine User beleidigt! Aufschluss dazu, wie man hier eine wünschenswerte Art an den Tag legen kann, geben die hiesigen Forenregeln. Ihre Beiträge stehen zur Moderation, sie werden zunächst geprüft, bevor sie nach Genehmigung im

öffentlichen Bereich erscheinen können. Sollten die Textinhalte weiterhin Anlass zum Einschreiten geben, werden Sie hier nicht länger teilnehmen können.

Gruß, Mona

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Fri, 21 Dec 2012 11:25:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

freunde, ihr macht mich echt fertig

dennoch will ich ein weiteres mal jedem danken, der mir in diesem thread antwortet!!

ich denke ich werde nun ne halbe tablette im 3on1off shema (vorallem wegen der nw) für die nächsten drei monate nehmen. dann hätte ich fin 8 monate genommen. spätestens nach so einem zeitraum dürfte ich ja irgendeine verbesserung feststellen, wenn fin bei mir doch wirkt. der tägliche haarausfall sollte im idealfall zurückgehen, oder? also ich dürfte weniger haare zählen können?

zu meiner "ominösen" frage: ich habe ja bisher das gefühl gehabt fin würde die sache bei mir schlimmer machen. die geschwindigkeit in der der ha bisher voranschritt wurde plötzlich eutlich erhöht. wäre es einfach der "normale" ha der weiterläuft würde ich mich ja garnicht verrückt machen, da eine wirkung von fin ja eh meist erst nach 6 monaten zu erwarten ist. was ich wissen will, ist: wenn fin wirklich die rezeptoren so stark "erhöhen" würde, dass das übrige dht mir mehr schadet als mein normaler dht spiegel vor der behandlung, bräuchte es doch eine längere zeit, bis ein vermehrter ha zu erkennen ist. ich meinte aber den verstärkten haarausfall schon wenige wochen nach beginn der behandlung festgestellt zu haben.

denn haare, die einem ausfallen davor ja ca 2-4 monate in der telogenphase. und in dieser ist dem haar der dht spiegel oder die dht sensibilität des follikels doch schnurz piep egal. rechnet man noch die zeit hinzu, die fin braucht um den dht spiegel zu senken (in der zeit würden der theorie nach ja dann die rezeptoren "erhöht"), komme ich auf ein mimimum von 3-4 monaten bis ein verstärkter (!) haarausfall eintreten würde. dies wäre dann damit zu erklären, dass durch die erhöhte wirkung von dht auf die follikel deren wachstumsphasen verkürzt werden, also mehr haare in die telogenphase kommen und nach den 2-4 monaten dann ausfallen.

lange rede kurzer sinn: nach meiner logik dürfte ein erhöhter haaraausfall der mit der rezeptortheorie erklärt wird, erst ein paar monate nach beginn der fin einnahme zu merken sein. und nicht schon nach wenigen wochen, wie ich bei mir festgestellt habe. versteht ihr, was ich meine?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [swissTemples](#) on Fri, 21 Dec 2012 12:07:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rootkit schrieb am Fri, 21 December 2012 12:06 Sie behaupten erst es gäbe keine Studien. Gehen Sie davon aus, der Vortrag entspringt der Phantasie des Autors vor einem Fachpublikum?

www.google.de

Phantasiestudie vor Fachpublikum KOPFHAUT "intense upregulation of AR expression" 1

Studie	Prosatata	"significant upregulation of ARs" 1
Studie	Muskel	" upregulation of AR " 1

1+1+1= Nach Ihrer Rechnung 0

Versuchst du grad echt eine Biologie Theorie mit Grundschul Mathematik zu beweisen? Wär der Menschliche Organismus so simpel hätten wir schon längst alle NW0, AIDS wäre geheilt und Krebs gäbs auch nicht mehr.
Genau aus dem Grund frage ich dich ja nach der eigentlichen Studie mit Details, Zahlen und Methoden, weil es eben leider nicht so einfach ist wie du dir das denkst.

timobeil schrieb am Fri, 21 December 2012 12:25 ich denke ich werde nun ne halbe tablette im 3on1off shema (vorallem wegen der nw) für die nächsten drei monate nehmen. dann hätte ich fin 8 monate genommen. spätestens nach so einem zeitraum dürfte ich ja irgendeine verbesserug feststellen, wenn fin bei mir doch wirkt.
der tägliche haarausfall sollte im idealfall zurückgehen, oder? also ich dürfte weniger haare zähle können?

zu meiner "ominösen" frage: ich habe ja bisher das gefühl gehabt fin würde die sache bei mir schlimmer machen. die geschwindigkeit in der der ha bisher voranschritt wurde plötzlich eutlich erhöht. wäre es einfach der "normale" ha der weiterläuft würde ich mich ja garnicht verrückt machen, da eine wirkung von fin ja eh meist erst nach 6 monaten zu erwarten ist. was ich wissen will, ist: wenn fin wirklich die receptoren so stark "erhöhen" würde, dass das übrige dht mir mehr schadet als mein normaler dht spiegel vor der behandlung, bräuchte es doch eine längere zeit, bis ein vermehrter ha zu erkennen ist. ich meinte aber den verstärkten haarausfall schon wenige wochen nach beginn der behandlung festgestellt zu haben.

denn haare, die einem ausfallen davor ja ca 2-4 monate in der telogenphase. und in dieser ist dem haar der dht spiegel oder die dht sensibilität des follikels doch schnurz piep egal. rechnet man noch die zeit hinzu, die fin braucht um den dht spiegel zu senken (in der zeit würden der theorie nach ja dann die receptoren "erhöht"), komme ich auf ein mimimum von 3-4 monaten bis ein verstärkter (!) haarausfall eintreten würde.
dies wäre dann damit zu erklären, dass durch die erhöhte wirkung von dht auf die follikel deren wachstumsphasen verkürzt werden, also mehr haare in die telogenphase kommen und nach den 2-4 monaten dann ausfallen.

lange rede kurzer sinn: nach meiner logik dürfte ein erhöhter haarausfall der mit der rezeptortheorie erklärt wird, erst ein paar monate nach beginn der fin einnahme zu merken sein. und nicht schon nach wenigen wochen, wie ich bei mir festgestellt habe. versteht ihr, was ich meine?

Also 0.5mg? Das reicht an und für sich aus.

Du solltest mit der Zeit weniger Haarausfall und auch weniger Juckreiz haben. Auch die Haut wird etwas weniger ölig.

Richtig das seh ich eben auch so, das meinte ich mit "so schnell passiert das nicht" in einem meiner vorherigen Beiträge.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Tuna83](#) on Fri, 21 Dec 2012 20:00:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@timobeil:

Zum Thema Zeitpunkt des Haarausfalls.

Bei Haarausfall durch Krebsmedikamente welche die Haarwurzeln schädigen, setzt dieser schon 2-4 Wochen nach Beginn der Therapie ein.

Das zeigt ja dass dieser Haarzyklus mit Teleogenphase und bla nicht immer so ablaufen muss, v.a. nicht bei kranken Haaren.

Oder gibts ne spezielle Erklärung warum die Haare bei Krebsmedikamenten so schnell ausfallen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Sat, 22 Dec 2012 11:53:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soweit ich das verstanden habe, sind dht geschädigte follikel nichtmehr in der lage so strake haare zu entwickeln und die wachstumsphase wird mit der zeit von mehreren jahren auf wenige monate verkürzt. darum verschiebt sich das verhältnis von haaren in der wachstumsphase zu haaren in der telogenphase auch bei leuten mit aga. bei "gesunden" menschen beträgt die anzahl der haare in der telogenphase nur ca 15%, bei leuten mit aga -je nach fortschritt dieser- zuweilen erheblich mehr.

der haarausfall bei einer chemotherapie ist nochmal ein ganz anderer hut. ich weiss zwar nicht genau wie es abläuft, aber ich weiss, dass zellen mit einer hohen zellteilungsrate irgendwie angegriffen werden. und da sind haare in der wachstumsphase vorne dabei in unserem körper. diese fallen den betroffenen dann aus. diese form des haarausfalls ist demnach nicht mit dem "natürlichen" haarausfall zu vergleichen.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [luka](#) on Sat, 22 Dec 2012 16:15:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tuna83 schrieb am Fri, 21 December 2012 21:00@timobeil:

Zum Thema Zeitpunkt des Haarausfalls.

Bei Haarausfall durch Krebsmedikamente welche die Haarwurzeln schädigen, setzt dieser schon 2-4 Wochen nach Beginn der Therapie ein.

Das zeigt ja dass dieser Haarzyklus mit Teleogenphase und bla nicht immer so ablaufen muss, v.a. nicht bei kranken Haaren.

Oder gibts ne spezielle Erklärung warum die Haare bei Krebsmedikamenten so schnell ausfallen?

Wie timo schon erklärt hat > Haare im Anagen werden mit Stoffen aus dem Blut versorgt. In diesem Fall leider auch mit den Zytostatika, die das Haar schwer schädigen und ausfallen lassen. Da Telogenhaare nicht mehr mit Nährstoffen und Zytostatika in Berührung kommen können, fallen diese wie gehabt in den nächsten 2 bis 4 Monaten aus. Der Haarzyklus liefert also auch hier die Erklärungsgrundlage.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Sat, 22 Dec 2012 18:22:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ma noch ne andere frage, was für auswirkungen hat es, dass ich propecia nun 3 wochen nicht genommen hatte? inwieweit hat dich der dht spiegel denn wieder normalisiert?

werde ich nun länger bis zum wirkungseintritt warten müssen?

danke für die auskunft

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [luka](#) on Sat, 22 Dec 2012 18:54:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Sat, 22 December 2012 19:22ma noch ne andere frage, was für auswirkungen hat es, dass ich propecia nun 3 wochen nicht genommen hatte? inwieweit hat dich der dht spiegel denn wieder normalisiert?

werde ich nun länger bis zum wirkungseintritt warten müssen?

danke für die auskunft

Nach dem Absetzen nimmt die Fin-Konzentration ab und es kann wieder mehr T in DHT abgebaut werden. Auf der anderen Seite sind noch einige Fin-Moleküle an die 5aR gebunden. Tendenz abnehmend. Im Schnitt sollte sich der DHT-Spiegel in 2 bis 3 Wochen wieder normalisieren.

Bei erneutem Ansetzen von Fin wirst du bestimmt wieder mindestens 3 bis 6 Monate warten müssen, bevor du erste Effekte wahrnehmen kannst.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:27:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh gott, meinst du das ernst?

also sollen die 4 monate niedrige dht konzentration im vorfeld ohne effekt gewesen sein?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Nina91](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:32:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

„Finasterid hat eine sehr gute Bioverfügbarkeit (ca. 80%). Nach einer Einnahme von 1mg sinkt der Dihydrotestosteronspiegel innerhalb von 24 Stunden um mehr als die Hälfte ab. Der Testosteron- und Estradiolspiegel steigen an, bleiben jedoch im Bereich der Normwerte“.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [timobeil](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:36:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was willst du mir damit sagen?

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [luka](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:42:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Sat, 22 December 2012 20:27oh gott, meinst du das ernst?
also sollen die 4 monate niedrige dht konzentration im vorfeld ohne effekt gewesen sein?

Innerhalb der 4 Monate haben sich die ersten Follikel dank des abgesenkten DHT-Spiegels stabilisiert. Im schlechtesten Fall ist die Miniaturisierung an den bereits stabilisierten Follikeln wieder im Gang. Dazu könnten noch weitere Follikel kommen, die im Zeitraum ohne Fin-Einnahme genetisch anfällig gewesen sind.

Die gute Nachricht: Sowie Fin (rechtzeitig!) wieder angesetzt wird, wird die fortschreitende Schrumpfung des Follikels verhindert. Bis du einen sichtbaren Effekt erkennst, vergeht aber wieder mindestens ein Zyklus. Ich denke, dass diese Fin-Pause sicherlich nicht alle Follikel irreversibel geschädigt hat. Das wird schon

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer
Posted by [Nina91](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:44:46 GMT

timobeil schrieb am Sat, 22 December 2012 20:36 was willste mir damit sagen?

Der DHT - Spiegel ist schnell wieder gedrückt, das dauert nur ein paar Tage. Wichtig ist ja nur, dass die Haare noch gesund sind, dann wird die Pause nicht groß geschadet haben.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [timobeil](#) on Sat, 22 Dec 2012 19:55:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die blutabnahme war am 4. da kam ein sehr niedriger dht wert heraus (s.O.). seit dem hatte ich keine mehr genommen. erst gestern wieder eine.

dass dies zum effekt haben soll, dass die 4 monate unter fin davor ohne effekt gewesen sein sollen, will ich nicht glauben

hoffe du hast recht und nicht luka...

edit: gibts zu der frage noch andere stimmen? mach mich deswegen grad etwas verrückt. war der hoffnung innerhalb der nächsten 2-3 monate endlich klarheit zu haben, ob fin mir hilf oder nicht. weitere 6 monate ungewissheit steh ich nich durch

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [luka](#) on Sat, 22 Dec 2012 20:58:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

timobeil schrieb am Sat, 22 December 2012 20:55 die blutabnahme war am 4. da kam ein sehr niedriger dht wert heraus (s.O.). seit dem hatte ich keine mehr genommen. erst gestern wieder eine.

dass dies zum effekt haben soll, dass die 4 monate unter fin davor ohne effekt gewesen sein sollen, will ich nicht glauben

hoffe du hast recht und nicht luka...

edit: gibts zu der frage noch andere stimmen? mach mich deswegen grad etwas verrückt. war der hoffnung innerhalb der nächsten 2-3 monate endlich klarheit zu haben, ob fin mir hilf oder nicht. weitere 6 monate ungewissheit steh ich nich durch

Diese Ungewissheit ob es wirkt oder nicht ist wirklich hart. Das kann ich sehr gut nachvollziehen und ich bin bereits im 10. Monat und mein Status wird leider auch schlechter...

Du hast 2 Wochen ausgesetzt und in diesen 2 Wochen kann es durchaus der Fall sein, dass der höhere DHT-Spiegel deinen Haaren etwas geschadet hat, ABER nicht irreversibel. Eine Wirkung von Fin kannst du frühestens nach 3 bis 6 Monaten erwarten und im besten Fall hat deine 2

wöchige Pause keine allzugroße Auswirkung auf den sichtbaren Wirkungseintritt. Im weniger guten Fall müsstest du leider ein paar Monate länger warten.

Vergiss aber eins bitte nicht: Die 2 Wochen Pause haben auf alle Fälle keine irreversiblen Schäden an deinen empfindlichen Follikeln angerichtet > sofern du ab jetzt auch weiter konsequent behandelst.

edit: P.S.: Die ersten Therapiemonate waren nicht umsonst.

Subject: Aw: 7 wochen finasterid (propecia) und alles wird schlimmer

Posted by [screwier](#) on Mon, 22 Jul 2013 11:58:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Timobeil, wie ergeht es dir mittlerweile nach über einem halben Jahr mit deinem Haar?
Hast du deine Medikation geändert? Hast du nun Sicherheit, ob Fin anschlägt? Haarstatus gehalten/verbessert/verschlechtert?
